



**SC Hainberg**  
**Göttingen**  
der andere Verein...

auf den  
Terrassen



**2012**

# Jahresrückblick

„Im Grunde genommen sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“ (Wilhelm von Humboldt)

Freitag, 6. Januar 2012

## 2000 Zuschauer bejubeln Atriss' 1:0 gegen 96

23. Sparkasse & VGH-Cup: Sparta 1:1 gegen Hannover / Wolfsburg, Fulham und Braunschweig souverän

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Für den ersten Paukenschlag beim internationalen U-19-Fußballturnier um den Sparkasse & VGH-Cup in der Lokhalle hat wieder Sparta Göttingen gesorgt. Hatte der Landesligist im vergangenen Jahr am Auftakttag den Bundesliga-Nachwuchs des VfL Wolfsburg sensationell mit 3:2 bezwungen, so trotzte die Mannschaft des Trainergespanns Muratovic/Gasau am gestrigen Donnerstag Cup-Verteidiger Hannover 96 ein 1:1 ab. In der dritten Minute brachte Tarek Atriss unter dem Jubel der mehr als 2000 Zuschauer den Außenseiter mit 1:0 in Führung, ehe Philipp Rosenberg den starken Sparta-Keeper Tobias Sorge in der achten Minute zum 1:1 überwand. Zufrieden, aber keineswegs euphorisch kommentierte Atriss seinen Treffer: „Es ist normal für mich, Tore zu schießen, auch gegen 96 ist das nichts Besonderes. Nach der Führung haben wir natürlich gehofft, das Spiel gewinnen zu können, aber ein 1:1 gegen den Titelverteidiger ist schon super. So kann es gerne weitergehen.“

Die zweite Überraschung des Abends gelang dem JfV Northheim mit dem 0:0 gegen den dänischen Vertreter FC Kopenhagen, der bei seinem Auftaktmatch noch nicht ganz wach wirkte. Keine Schwächen am Tag der Niedersachsen zeigten hingegen VfL Wolfsburg und Eintracht Braunschweig. Die Wölfe, die mit dem 10:0 gegen die JSG Friedland/Bremke den höchsten Sieg verbuchten, führen mit 19:0 Toren und neun

Punkten die Flippothek-Gruppe ebenso souverän an wie der Braunschweiger Zweitliga-Nachwuchs die TSN-Beton-Gruppe mit neun Punkten und 14:2 Treffern. Szenenaplaus verdiente sich Eintracht-Torhüter Trifon Gioudis in der Partie gegen die JSG Werratal (5:0) mit seinem Dribbling über das ganze Spielfeld, auch wenn er das Tor dann knapp verfehlte. Einen Einstand nach Maß mit zwei 5:0-Erfolgen feierte auch der englische Klub FC Fulham.

Als „rein präventive Maßnahme“ bezeichnete Einsatzleiter Kai Ebrecht die auffällige Polizei-Präsenz in der Lokhalle. „Bei dem angespannten Verhältnis der Fans aus Hannover, Braunschweig und Wolfsburg weiß man ja nie. Konkrete Hinweise, das etwas passieren könnte, hat es aber nicht gegeben, und bislang ist auch alles ruhig geblieben. Abgesehen davon schauen wir uns immer gerne gute Fußballspiele an“, fügte Ebrecht lachend hinzu.

Der zweite Vorrundentag, für den es an der Tages- und Abendkasse in der Lokhalle noch Restkarten gibt, startet am heutigen Freitag um 16 Uhr mit der Partie Werder Münden – Sparta. Im Laufe des Abends steigen auch die übrigen europäischen und Bundesliga-Nachwuchsteams ins Turniergeschehen ein. Hertha BSC Berlin und Austria Wien in der TSN-Beton-Gruppe, Schalke 04 in der Flippothek-Gruppe, Borussia Dortmund und Polonia Warschau in der Mister-Lady- sowie 1. FC Köln und Hamburger SV in Coca-Cola-Gruppe. Den Spielplan gibt es im Internet unter sparkasse-vgh-cup.de



Ausgebremst: Der Hainberger Artur Helmut (rechts) stoppt Fulhams Alex Blister. Theodoro da Silva



Satter Schuss: Florian Soppa (r.) von der JSG Hohenbersee gegen den Kopenhagener Hakan Redzep. CR

### TSN-BETON-GRUPPE

Eintr. Braunschweig – JSG Schoningen	5:0
TSV Seulingen – Eintr. Braunschweig	2:4
Eintr. Braunschweig – JSG Werratal	5:0
TSV Seulingen – JSG Werratal	2:0
1. Eintr. Braunschweig	3 14: 2 9
2. TSV Seulingen	2 4: 4 3
3. Austria Wien	0 0: 0 0
3. Hertha BSC Berlin	0 0: 0 0
3. JSG Lengler/Harste	0 0: 0 0
6. JSG Schoningen	1 0: 5 0
7. JSG Werratal	2 0: 7 0

### MISTER-LADY-GRUPPE

Hannover 96 – JSG Moringen/F.	3:1
JSG Moringen/F. – Werder Münden	2:4
Werder Münden – Hannover 96	0:5
Hannover 96 – Sparta Göttingen	1:1
JSG Pferdeberg – Sparta Göttingen	0:4
1. Hannover 96	3 9: 2 7
2. Sparta Göttingen	2 5: 1 4
3. FC Werder Münden	2 4: 7 3
4. Borussia Dortmund	0 0: 0 0
4. Polonia Warschau	0 0: 0 0
6. JSG Pferdeberg	1 0: 4 0
7. JSG Moringen/F.	2 3: 7 0

### FLIPPOTHEK-GRUPPE

VfL Wolfsburg – Nikolausberger SC	5:0
JSG Hohenbersee – VfL Wolfsburg	0:4
Nikolausberger – Friedland/Bremke	1:3
Friedland/Bremke – VfL Wolfsburg	0:10
FC Kopenhagen – JfV Northheim	0:0
JSG Hohenbersee – Nikolausberger	5:2
JSG Hohenbersee – FC Kopenhagen	1:4
JfV Northheim – JSG Hohenbersee	6:1
1. VfL Wolfsburg	3 19: 0 9
2. JfV Northheim	2 6: 1 4
3. FC Kopenhagen	2 4: 1 4
4. JSG Friedland/Bremke	2 3: 1 3
5. JSG Hohenbersee	4 7: 16 3
6. Schalke 04	0 0: 0 0
7. Nikolausberger SC	3 3: 13 0

### COCA-COLA-GRUPPE

Dransfelder SC – FC Fulham	0:5
FC Fulham – SC Hainberg	5:0
Dransfelder SC – JfV Göttingen	0:3
1. FC Fulham	2 10: 0 6
2. JfV Göttingen	1 3: 0 3
3. 1. FC Köln	0 0: 0 0
3. Hamburger SV	0 0: 0 0
3. BW Bilsenhausen	0 0: 0 0
6. SC Hainberg	1 0: 5 0
7. Dransfelder SC	2 0: 8 0



# Im nächsten Jahr wird alles besser!

*Der SC Hainberg war mit seinen Leistungen in diesem Jahr unzufrieden*

Wir verteidigen nicht nur beim SC Hainberg mit vollem Einsatz.

Wir sind eine überregional ausgerichtete Anwaltssozietät und vertreten und verteidigen Sie gern auf allen Gebieten des Strafrechtes, einschließlich Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht sowie im Verkehrsrecht einschließlich Ordnungswidrigkeitenrecht.

§ **Rechtsanwälte  
Ahrens & Hille**  
Fachanwälte für Strafrecht

Reinhäuser Landstr. 16 · 37083 Göttingen  
Tel. (0551) 70 71 50 · E-Mail: buero@rae-ahrens.de

Der SC Hainberg war bei seiner vierten Teilnahme am Sparkasse & VGH CUP mit einigem Optimismus gestartet. Die guten Leistungen im Vorjahr – als man das Turnier als zweitbeste regionale Mannschaft abschloss – nährten die Hoffnung, diese Ergebnis auch in diesem Jahr wiederholen zu können.

„Leider“, so Hainberg-Trainer Christian Dreher, „konnten wir die eigenen Erwartungen diesmal nicht erfüllen!“. Mit dem Standard-Er-

gebnis von 0:5 verlor das Team um Kapitän Artur Helmut sowohl gegen Fulham als auch gegen den HSV und den 1. FC Köln. Die Niederlage gegen das regionale „Überteam“ (Dreher) JFV Göttingen fiel mit 2:4 noch moderat aus. Dass man jedoch auch gegen den Kreisligisten Dransfelder SC verlor, war schon enttäuschend. Den einzigen Sieg errangen die Hainberger Jungs gegen den SV Bilshausen. Somit war nach der Vorrunde Schluss. Hoffnung macht dem Trainer des Neu-Bezirksligisten jedoch, dass man überwiegend mit Spielern des jüngeren A-Jugend-Jahrgangs antrat. Somit geht der Blick schon jetzt in das kommende Jahr, wo Dreher gemeinsam mit seinem Trainerkollegen Oliver Hille wieder besser abschneiden möchte. Die Tore für den SC Hainberg schossen Niclas Becker, Alexander Hafner, Artur Helmut, Niklas Pfitzner und Leo Velasquez.

# Umbau: Winterspielplatz in der Funsporthalle

SC Hainberg will 25 000 Euro in Angebote für die „ganze Familie“ investieren / Neue Geräte

VON MICHAEL BRAKEMEIER

Die Funsporthalle des SC Hainberg auf den Zieten-terrassen soll zum Winterspielplatz werden. 25 000 Euro will der Verein in den Umbau und die Ausstattung investieren. „Gerade in den Winter- und Übergangsmonaten finden Geismarner Familien wenig kostenlose Spiel- und Sportmöglichkeiten“, begründen André Pfitzner und Christian Westensee vom SC Hainberg das Projekt in einem Antrag an den Ortsrat Geismar. Dieser war von der Idee überzeugt und sicherte dem Verein in der jüngsten Ortsratssitzung einstimmig 4000 Euro Unterstützung zu. Der Verein selbst will 3500 Euro beisteuern und rechnet mit 3000 Euro vom Stadtsportbund, 5000 Euro von der Lottostiftung und 9500 Euro durch weitere Sponsoren.

Die Grundidee sei es, „Raum für eine gemeinsame Spiel- und Sportmöglichkeit von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der dunklen Jahreszeit zu geben“, heißt es im Konzept. „Vorzugsweise am Wochenende“, wie Pfitzner im Ortsrat betonte. Die jetzige Nutzung als Funsporthalle soll erhalten bleiben. „Sie bleibt multifunktional“, so Pfitzner.

Beim Winterspielplatz sollen Roll- und Ballsportarten im Mittelpunkt stehen und sich an Kinder ab drei Jahren richten. Weiter ist ein Bereich für jüngere Kinder geplant. Blaue und grüne Wände, Graffiti und gelbe und orangefar-



Funnsport beim SC Hainberg: Die Halle soll für 25000 Euro umgestaltet und ein Winterspielplatz eingerichtet werden.

Heller

bene Strahlen sollen der Halle eine „angenehmere“ Atmosphäre geben, erläuterte Pfitzner. Zusätzlich werden weitere Spielgeräte, wie Roller, Laufäder oder Kettcars angeschafft. Auch das neue Ange-

bot, das sich nicht nur an Vereinsmitglieder oder Geismarner wenden soll, sei kostenlos für die Nutzer, erklärte Pfitzner. Der SC Hainberg sieht in dem Winterspielplatz einen weiteren Baustein seiner Inte-

grationsarbeit. „Bei uns treffen sich die sozialen Unterschiede“, sagte Pfitzner.

Von Seiten des Ortsrat kam viel Lob für das Projekt und für den Verein selbst. Gerda Fischer (CDU) nannte den SC

Hainberg einen „Kümmerer-Verein“. Steffani Wirth von den Grünen hält das Projekt Winterspielplatz für „voll unterstützenswert“ und bescheinigt dem Verein, „etwas ganz Besonderes geschaffen“ zu haben.

GT 02.02.2012

# Nachwuchs lässt auf goldene Zukunft hoffen

Sportlerehrung: Stadt und Universität zeichnen 142 Athleten für hervorragende Leistungen aus



Atemberaubend: Kristina Dreilings Trampolin-Kür.



Animieren die Besucher in der Sparkassen-Arena zum Mittantzen: die Zumba-Gruppe der Hip-Hop Dance Academy. Theodoro da Silva

VON MICHAEL GEISENDORF

Göttingen. Die Auszeichnung von Göttinger Sportlern für herausragende Leistungen im Jahr 2011 macht Hoffnung auf eine erfolgreiche Zukunft des Spitzensports in der südniedersächsischen Metropole. Denn golden glänzten die Sportplaketten, die zum zweiten Mal im gemeinsamen Festakt von Stadt und Universität und zum ersten Mal im stimmungsvoll illuminierten Ambiente der neuen Sparkassen-Arena verliehen wurden, nur bei den Nachwuchssportlern. Gleich 23 Jugendsportplaketten in Gold überreichten Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) und R. Jankowiak Sportausschuss-Vorsitzender Fritz Güntzler (CDU) unter dem Beifall von rund 600 geladenen Gästen jungen Spitzensportlern. Allen voran Alexander Bederke vom SV Herberhausen, Junioren-Europameister im Schießen mit der deutschen Mannschaft und Fünfter im Einzel, sowie Nele Aha und Maj vom Hofe von der BG 74, die mit dem deutschen U-16-Basketballteam bei der B-Europameisterschaft in Rumänien den Titel holten.

„Im letzten Jahr habe ich die Bronzeplakette bekommen und

diesmal die goldene. Das ist schon etwas sehr Besonderes für mich, das erlebt man nicht alle Tage“, kommentierte der 18-jährige Bederke seine Auszeichnung. Nicht weniger stolz, aber wesentlich gelassener und abgeklärter ordnete die älteste Spitzensportlerin die Ehrung ein: „Das ist eine schöne Sache, die man gerne mitnimmt“, sagte lächelnd Barbara vom Ende (TSC), die als Tennis-Vizeweltmeisterin in der Altersklasse (AK) 65 eine Extra-Auszeichnung erhielt – ebenso wie die Ju-

do-Weltmeisterinnen Adelheid Brunner (MTV Geismar; AK 55, -48 kg) und Nina Gliem (ASC 46; AK 30, -63 kg).



Insgesamt riefen Klaus Storbek von der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) und Felix Arnold vom Institut für Sportwissenschaften, die die Veranstaltung launig moderierten, 142 Auszuzeichnende auf die Bühne, wo ihnen Meyer und Güntzler beziehungsweise Universitätspräsidentin Ulrike Beisiegel die Plaketten überreichten. Aufgelockert wurde der Ehrungs-Marathon von Showeinlagen lokaler Gruppen, deren Dynamik und Können die Zuschauer sichtlich mitriss. Begeistert beklatschten sie die Vorführungen der Kinder- und

Jugendgruppe des Rollkunstlauf-Clubs Göttingen zu Musik aus dem Musical Jim Knopf bis zu James Browns „I feel good“ und orientalischen Klängen, das kreativ-akrobatische Überwinden von Hindernissen der Teams Parkour und Blackout zu fetten Rap- und Techno Beats, Kristina Dreilings atemberaubende Trampolin-Kür und die Choreografie der Zumba-Mädchengruppe der Hip-Hop Dance Academy, deren südamerikanischer Drive nicht nur GoeSF-Geschäftsführer Alexander Frey und den Stadtsportbund-Vorsitzenden Andreas Gruber auf die Tanzfläche zog und brasilianisch zappeln ließ.

Für gute Laune vor dem Event und bei der anschließenden Party mit Häppchen sorgten die altgedienten „Beatniks“ mit Hits aus den 1970er-Jahren.

Schluss- und Höhepunkt der Ehrungen waren die Auszeichnungen an Richard Jankowiak und Nelly Hahn-Petri für besondere Verdienste um den Göttinger Sport. Jankowiak ist als Gründungsmitglied des SC Hainberg seit 1980 ununterbrochen in den unterschiedlichsten Funktionen für den Verein tätig. Als Präsident, Motor und Bauleiter beim Bau des Clubhauses auf den Terrassen, Jugendtrainer, Ale-Herrenfachwart, Fußballfachwart und

Sponsor. Hahn-Petri ist die Seele der Rhythmischen Sportgymnastik beim MTV Geismar, die sie 1991 aufgebaut und als Trainerin und Abteilungsleiterin erfolgreich entwickelt hat.

In ihren Grußworten betonten Wolfgang Meyer und Ulrike Beisiegel die enge Verbundenheit der Stadt beziehungsweise der Universität mit dem Sport. Meyer versprach, dass der Sport trotz aller Haushaltsprobleme weiter intensiv gefördert wird und die Nutzung der Sportstätten in der Regel kostenfrei bleiben werde, und Beisiegel erinnerte daran, dass die Georgia Augusta seit 2004 Partner des Spitzensports ist.



R. Jankowiak



Herausragende Leistungen: die ausgezeichneten Sportler aus Stadt und Universität Göttingen.

Richard Jankowiak für sein Hainberger Lebenswerk ausgezeichnet



(rm) Richard Jankowiak ist auf der diesjährigen Sportlerehrung der Stadt Göttingen und der Universität Göttingen für sein Lebenswerk ausgezeichnet worden. Vor 1000 Zuschauern erhielt er aus den Händen von Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (im Bild rechts) und dem Vorsitzenden des Sportausschusses, Fritz Güntzler (links), die Plakette für besondere Verdienste um den Göttinger Sport als Dank für seinen jahrzehntelangen Einsatz für seinen SC Hainberg.

"Ritchie", wie er allgemein hin nur gerufen wird, gehörte 1979 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins (Mitgliedsnummer 1) und hat seitdem fast alle Ämter und Ämter im Verein bekleidet. Egal ob als Vorsitzender, Fußballfachwart, Platzkassierer,

Bauleiter oder als Jugendtrainer, in jeder Funktion lebte der 63-jährige seinen persönlichen Leitsatz „Es gibt nichts Gutes - außer man tut es!“. Da Richard nur das sagt, wozu er auch steht, ist dieses nicht nur ein Spruch sondern bildet seine Einstellung zum Verein wieder. "Widersprüche gibt es nicht, Hainberger zu sein bedeutet mehr als es nur zu sagen!"

Aktuell ist Richard im Vorstand für das Gebäudemanagement zuständig. Zu seinen laufenden Projekten gehört die Umsetzung eines zweiten „Kunstrasenfeldes“ sowie die Beleuchtung der beiden ganzjährig bespielbaren Trainingsflächen. Zudem ist er seit 5 Jahren als G-Jugendtrainer und Koordinator ein Erfolgsgarant.

Voller Stolz sieht Richard auf die Entwicklung des Vereins zurück, seine Meinungen bei vielen richtungsweisenden Diskussionen im Vorstand waren und sind es - die den Verein zu dem gemacht haben was er heute ist. Gute Menschen definiert Richard deshalb auf ganz einfache Weise: "Sich ohne Selbstprofilierung und Vorteilerwartung für andere einzusetzen und dabei "die Kirche im Dorf zu lassen!" Das lebt Richard seit 32 Jahren allen Mitgliedern vor und erwartet es von all denen die stolz sind ein "Hainberger" zu sein.

# „Man muss dem anderen seine Freiheit lassen“

Seit 60 Jahren verheiratet: Diamanten-Paar Irma und Alfredo „Fredi“ Peter aus dem Ebertal

VON ULRICH SCHUBERT

Es glaubt uns ja keiner, aber es ist so“, sagt Irma Peter fast ein bisschen trotzig. Dabei liefert die 80-Jährige das Rezept sofort mit, obwohl sie es selbst gar nicht immer gut findet und es sie „manchmal ganz schön wütend macht“. „Nein, ehrlich, wir haben uns nie ernsthaft gestritten, in 60 gemeinsamen Jahren nie angeschrien“, versichert sie. Dabei strahlen ihre Augen so fröhlich und jung. „Geht ja auch nicht“, erklärt sie, „man kann sich mit Fredi nicht streiten“. Natürlich gibt es gelegentlich mal Unstimmigkeiten und gegensätzliche Meinungen, aber „er sagt dann einfach nichts mehr, kein Wort.“ „Ja, das ist wohl so“, pflichtet Alfredo Peter entspannt bei und ein Lächeln umspielt seinen weißen Bart. Dieses Rezept hat das Paar mehr als sechs Jahrzehnte zusammen geschweift. Heute feiern Alfredo alias Fredi und Irma Peter diamantene Hochzeit.

60 Jahre sind sie verheiratet, kennengelernt haben sie sich aber schon in der Kindheit. Irmi und Alfredo Peter sind beide waschechte Ebertaler. Sie haben die einstige Barackensiedlung oberhalb der Göttinger Wörthstraße wachsen sehen und dort gemeinsam gelebt – und sie wohnen immer noch ganz in der Nähe. Als sie sich vor gut 60 Jahren näher gekommen waren, mussten sie ihren Vater noch um Erlaubnis für die Hochzeit bitten – „ich war ja erst 20 und nicht volljährig“. Der eigentlich Anstoß aber kam von seiner Mutter. Irma war schwanger, das Paar

wollte eigentlich erst einmal groß Verlobung feiern. „Und dann hat meine Mutter gesagt, wir könnten doch gleich heiraten,“ – da war Alfredo Peter 24 Jahre alt.

Dass ihr Zukünftiger einen italienisch klingenden Vornamen hat, erfährt Irma Peter erst beim Aufgebot: Ihr Gatte war im Ebertal nur als Alfred oder Fredi bekannt – „manchmal sage ich auch nur Peter“, räumt seine Gattin ein. „Ich habe auch nur mit Alfred unterschrieben“, verrät der Jubilar. Das „o“ an Alfred hat ihm nie gefallen, „irgendwie habe ich mich dafür geschämt“.

Das sieht er heute entspannt und nach 60 Ehejahren sagen beide fast ein wenig entschuldigend: „Wir können gar nicht viel erzählen, bei uns ist immer alles glatt gelaufen.“ Dabei haben sie viel zu erzählen: von zwei Kindern und zwei Enkeln, von unzähligen Urlaubsreisen und von ihrer Arbeit. Nach etlichen Camping-Touren in den ersten Ehejahren waren Irma und Fredi Peter in Italien, Ägypten und vielen anderen Ländern. Wenn sie heute noch so mobil wären, würde Alfredo Peter „auf jeden Fall ins Warme fahren, „am liebsten noch einmal in die Dominikanische Republik“. Seine Ehefrau zieht es eher in die Türkei, „da haben wir so ein schönes Hotel gehabt und viele schöne Jahre mit netten Freunden verbracht“. Gearbeitet hat das Paar immer in Göttingen: sie 32 Jahre lang als Maschinenführerin bei Rube in Weende und er als Baumaschinen-Führer bei mehreren Firmen.

Und dann fällt ihnen noch etwas ein, was ein Paar über 60



60 Jahre verheiratet und nie gestritten: Irma und Alfredo „Fredi“ Peter.

Hinzmann

Jahre zusammenhält: „Man muss dem anderen seine Freiheit lassen, den Partner nicht einengen“, sagt Irma Peter. Sie ist viele Jahre lang alleine in die

Sauna gegangen, „er wollte nicht, hat mich aber immer gefahren“. Fredi Peter hat früher aktiv Fußball gespielt und ist heute noch gerne im Clubhaus

seines SC Hainberg gleich um die Ecke – aber eher zum Dart spielen. „Da muss man nicht so viel laufen und schwitzen“, verrät der 84-Jährige.

## Hainberger Jahreshauptversammlung 2012

Am Freitagabend, den 16. März fand die Jahreshauptversammlung des SC Hainbergs statt. Auf der Tagesordnung waren unter anderem Ehrungen, eine Diskussion um eine mögliche Beitragserhöhung, die Neuwahlen des Vorstandes sowie die Information über das geplante „Hainberg Open“ zu finden. 38 stimmberechtigte Hainberger fanden sich im Saal des Clubhauses ein und wurden vom ersten Vorsitzenden Martin Burkert begrüßt.

Zu Beginn informierten der Vorstand sowie die anwesenden Abteilungsleiter der Hainberger Sparten sowohl über Aktuelles als auch über die Entwicklung innerhalb des letzten Jahres.

Geschäftsführer Gustav Bode stellte die Bilanz für das Jahr 2011 als ausgeglichen vor und wurde darin vom Kassenprüfer Klaus Kolb bestätigt, der in diesem Bereich ordentliche Arbeit bestätigte. Der SC Hainberg, das sind 633 Mitglieder, von denen beinahe alle aktiv am Vereinsleben teilnehmen und Sportangebote nutzen. Mit mehr als 400 Mitgliedern macht die Fußballsparte in dieser Beziehung den Großteil des Vereins aus. Auch aufgrund des sehr geringen Anteils von passiven Mitgliedern und der hohen Fluktuation der Mitglieder, stoße der Verein nach der stetigen Weiterentwicklung und Expansion in den letzten Jahren immer mehr an seine finanziellen Grenzen. Eine Möglichkeit, Rücklagen zu bilden, um auf ggf. eintretende Notsituationen reagieren zu können, sei gegenwärtig ausgeschlossen; Meldegebühren an den NFV sowie sonstige Kosten für den Verein steigen konstant, so dass sich der Vorstand mit dem Antrag nach einer Mitgliedsbeitragserhöhung befasst hat und diesen später im Plenum diskutieren möchte.

Jugendkoordinator Roman Müller begann mit der Vorstellung der anwesenden Jugendtrainer um anschließend auf die Dimensionen der Hainberger Jugendabteilung hinzuweisen. Mittlerweile sind 24

ehrenamtliche Trainer in Mannschaften aktiv und betreuen weit über 200 Kinder und Jugendliche – Tendenz weiter steigend! Zwei Mädchenmannschaften, koordiniert von Richard Jankowiak, stoßen aktuell dazu und lassen die Herausforderungen stetig wachsen.

Fußballfachwart Jörg Lohse stellte die Hainberger Herrenfußballabteilung als eine der größten in Niedersachsen vor: vier Herrenfußballmannschaften im Ligabetrieb sowie einige aktive Altherrenteams und eine Freizeitmannschaft gehen für den SC Hainberg auf Punktejagd. Trainer der vier Herrenteams sind: Oliver Gräbel, Bastian Zitscher, Christian Dreher und Jörg Lohse, die Freizeitmannschaft wird koordiniert von Kalle Krämer.

Nachdrücklich wies Lohse schließlich, ebenso wie zuvor bereits Roman Müller, auf das bestehende Platzproblem hin, dass beim stark wachsenden SC Hainberg immer brisanter wird. Insgesamt tragen zur Zeit 20 Fußballmannschaften ihre Pflichtspiele auf dem einen Hainberger Platz aus. Mit wenigen Ausnahmen nutzen außerdem alle 20 Teams diesen Platz auch als Trainingsfläche, der qualitativ massiv darunter leidet.

Sowohl Lohse als auch Müller bedankten sich noch einmal ausdrücklich bei der Familie Seiferling für die Arbeit hinter den Kulissen und brachten zum Ausdruck, dass die Suche nach Helfern im Verein immer schwieriger wird – Helfer werden weiterhin an allen Stellen gesucht! Im Verlauf der Jahreshauptversammlung meldete sich mit Reinhard Penno ein solcher freiwilliger Helfer und stellte sich als neuer Platzkassierer zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wies Bastian Zitscher auf die Möglichkeit eines Freiwilligendienstes im Sport für alle Altersgruppen hin; für Rückfragen in diesem Bereich steht Zitscher gerne zur Verfügung. Mit dem bestehenden Mangel an Schiedsrichtern wurde ein weiteres Problem des SC Hainbergs angesprochen, auch hier sind Interessierte herzlich willkommen.

Außerdem stellte sich Michael Stuhr vor, der in den nächsten Jahren für den SC Hainberg als Bürgerarbeiter aktiv ist und den SC Hainberg in seiner Weiterentwicklung unterstützen wird. Er wird unter anderem das Hainberger Büro besetzen und steht allen Mitgliedern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kalle Krämer, der neben den Freizeitfußballern auch noch für das



Von links nach rechts: Martin Burkert, Marcel Padovan, Lukas Dannenberg, Daniel Schwalm, Bahne Kapelle, Kerstin Jäger, Thomas Radschunat, Michael Meseke

Papa-Kind-Turnen zuständig ist, berichtete in eben jener Abteilung von einem guten und nachhaltigen Zusammenhalt und neben dem regelmäßigen Treffen von Aktionen wie gemeinsamen Ausflügen nach München, an denen bis zu 30 Personen teilnehmen.

Der SC Hainberg ehrte Daniel Schwalm und Kerstin Jäger für ihre 20-jährige Vereinsmitgliedschaft. Für besondere Verdienste für den SC Hainberg wurden mit Bahne Kapelle und Lukas Dannenberg (Spieler der 1.Mannschaft) sowie mit Thomas Radschunat (2.Mannschaft) und Marcel Padovan (3.Mannschaft) vier Fußballspieler mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Für die Integrationsarbeit in Hann-Münden, die Karsten Rohlf's im Namen des SC Hainbergs vor Ort leistet, bekam dieser die silberne Ehrennadel Mit dem Mitmachzirkus, die Mutter/Kind Sportgruppe und die übrigen offenen Angeboten konnten bis heute schon über 800 Aktive erreicht werden – weit über die Hälfte mit Migrationshintergrund!

Vorstandsmitglied Michael Meseke, der alle Hainberger Herrenmannschaften im Fußball durchlief und mittlerweile das Hainberger Dart-Team unterstützt, erhielt die goldene Ehrennadel.

Im Anschluss ging es um die Neuwahlen des Vorstandes und um die Wahl der Kassenprüfer.

Der Vorstand wurde mit Martin Burkert (1. Vorsitzender), Roman Müller (Jugendfußballkoordinator, stellv. Vorsitzender), Jörg Lohse (Herrenfußballkoordinator, stellv. Vorsitzender), Gustav Bode (Geschäftsführer), Michael Meseke (Internet), Bastian Zitscher (Öffentlichkeitsarbeit), Richard Jankowiak (Gebäudemanagement) sowie Andre' Pfitzner und Christian Westensee (Koordinatoren Freiwilligendienste) ohne Ausnahme wiedergewählt. Als Kassenprüfer stehen Kalle Krämer, Lukas Dannenberg sowie Bahne Kapelle zur Verfügung.

**Bezirksklasse Herren**

HB Sattenhausen II – MTV Herzberg	93:101
SV Münden – SC Weende IV	n. gem.
Hardegsen Baskets – TVG Gieboldeh.	n. gem.
1. PSV Münden	14 1252: 943 26
2. Hardegsen Baskets 07	10 667: 659 12
3. TVG Gieboldehausen	13 820: 928 12
4. MTV Herzberg	13 968:1015 10
5. SC Weende IV	13 691: 748 10
6. VB Sattenhausen II	13 886: 991 6

**Gruppe 2**

1. SC Hainberg	5 18: 4 13
2. SCW	5 17: 5 13
3. Bovender SV	5 10: 6 9
4. JSG Leine-Friedland II	5 2:12 4
5. RSV 05 II	5 1:13 2
6. JSG Staufenberg	5 2:10 1

**Gruppe 3**

1. Tuspo Weser Gimte	5 18: 3 15
2. SVG	5 7: 4 12
3. JSG Leine-Friedland	5 10: 5 9
4. SV Rhumspringe	5 2:11 4
5. JSG Bergdörfer/Rhume	5 8:13 3
6. FC Niemetal	5 3:12 1

**Regionsstaffel Herren**

SG Span./Bil. III – TSV Adelebsen II	24:26
TSG Münden II – SV Worbis II	verlegt
HSG Schoningen II – MTV Geismar V	32:22
1. TSG Münden II	11 335:227 22: 0
2. HSG Schoningen II	10 270:217 14: 6
3. TSV Adelebsen II	10 273:257 14: 6
4. Northeimer HC III	11 243:260 10:12
5. MTV Geismar V	11 274:317 6:16
6. SV Worbis II	9 168:217 4:14
7. SG Span./Bil. III	10 175:243 2:18

**FUSSBALL KOMPAKT**

**DFB-Mobil beim SC Hainberg**

Das DFB-Mobil startet am Freitag, 20. April, dem SC Hainberg einen Besuch ab. Der Deutsche Fußball-Bund will mit seinen insgesamt 30 Mobilten zu unbürokratischen Schulungen von Vereinstrainern beitragen. SC-Jugendkoordinator Roman Müller verspricht sich von der Aktion neben der Fortbildung der Jugendtrainer auch Werbung für den Trainereinstieg von Spielern und Eltern. Um 17 Uhr steht ein jugendgerechtes Training auf dem Programm, danach stehen DFB-Mitarbeiter für Fragen zur Verfügung. Anmeldung per E-Mail unter roman.mueller@sc-hainberg.de.

GT 13.04.2012

**FUSSBALL**

**D-Junioren Vorschlusssrunde Gruppe 1**

1. JfV West Göttingen	5 10: 4 11
2. JSG Eintr. HühBemSee	5 8: 6 10
3. Tuspo Weser Gimte	5 11: 7 9
4. VfL Olympia Duderstadt	5 5: 6 5
5. JSG Friedland-Leine I	5 4: 8 3
6. RSV 05 II	5 4:11 1

**Gruppe 2**

1. JSG Lenglem/Harste I	5 15: 5 13
2. RSV 05 V	5 12: 2 13
3. Bovender SV	5 9: 6 6
4. SVG II	5 8:12 6
5. SV BW Bilshausen	5 3:10 3
6. JfV West Göttingen II	5 3:15 3

**Gruppe 3**

1. SVG	5 16: 5 11
2. JSG Bergdörfer/Rhume I	5 14:10 10
3. RSV 05 I	5 10: 4 9
4. SV Eintr. Gieboldehausen	5 3: 8 6
5. SC Hainberg	5 5: 5 5
6. Sparta	5 0:16 0

**Endrunde**  
Sonntag, 11. März, 9.30 Uhr (Sparkassen-Arena): JSG Eintracht HühBemSee, JSG Lenglem/Harste, SVG, JSG Bergdörfer/Rhume, RSV 75 V und JfV West Göttingen spielen um den Kreismeistertitel.

**E-Junioren Vorschlusssrunde Gruppe 1**

1. RSV 05 I	5 17: 2 11
2. SCW II	5 12: 5 9
3. SC Hainberg II	5 19:14 8
4. SVG I	5 11: 8 8
5. TSV Germania Diemarden	5 6:10 4
6. JSG Duderstadt/Breitenberg	5 2:28 0

**Gruppe 2**

1. SV Rhumspringe	5 17: 3 15
2. RSV 05 II	5 20: 5 12
3. DSC Dransfeld	5 12: 7 7
4. FC Werder Münden	5 8:17 4
5. SCW	5 7:15 3
6. TSV Nesselroden	5 5:22 3

**Gruppe 3**

1. Tuspo Weser Gimte	5 13: 5 11
2. JSG Leine-Friedland	5 7: 3 10
3. Sparta	5 7: 5 9
4. JSG Landolfshausen	5 5: 5 7
5. JfV Rosdorf	5 3:11 3
6. JSG Eintr. HühBemSee II	5 5:11 1

**Endrunde**  
Sonntag, 10. März, 14.30 Uhr (Sparkassen-Arena): RSV 05 I und II, SCW II, SV Rhumspringe, Tuspo Weser Gimte und JSG Leine-Friedland spielen um den Kreismeistertitel.

**F-Junioren Vorschlusssrunde Gruppe 1**

1. RSV 05 I	5 43: 2 15
2. JSG Lenglem/Harste I	5 13:11 10
3. RSV 05 II	5 12:15 8
4. JfV Rosdorf	5 10:15 4
5. SVG III	5 5:22 2
6. SVG IV	5 5:23 2

**Endrunde**  
Sonntag, 10. März, 10 Uhr (Sparkassen-Arena): RSV 05, JSG Lenglem/Harste, SC Hainberg, SCW, Tuspo Weser Gimte und die SVG spielen um den Kreismeistertitel.

**G-Junioren Endrunde**  
Sonntag, 18. März, 13.30 Uhr (Sparkassen-Arena): SF Leineberg, RSV 05, JSG Staufenberg, SC Hainberg, JSG Lenglem/Harste und der FC Grono spielen um den Kreismeistertitel.

**HANDBALL**

**Regionsliga Herren**

VSSG Sudersh. – TuSpo Weende	18:20
HSG Rosdorf-Gr. III – Dassel SC	26:29
HSG Rhumetal III – HSG Osterode II	33:28
TV Duderstadt III – MTV Geismar IV	20:30
1. SV Worbis	13 364:313 21: 5
2. HSG Rhumetal III	12 367:309 20: 4
3. MTV Geismar IV	13 363:299 17: 9
4. HSG Osterode II	14 389:389 15:13
5. VSSG Sudersh.	13 335:319 14:12
6. HSG Göttingen	13 351:352 14:12
7. Dassel SC	12 295:333 8:16
8. TuSpo Weende	14 292:344 8:20
9. MTV Geismar III	12 286:299 7:17
10. TV Duderstadt II	12 280:365 4:20

**Regionsliga Damen**

HSG Plesse-H. II – TuSpo Weende	23: 8
TSG Münden II – HSG Osterode II	19:10
HG Rosdorf-Gr. III – MTV Geismar III	13:17
1. MTV Geismar III	11 206:172 18: 4
2. HSG Osterode II	11 190:154 14: 8
3. HSG Göttingen II	10 190:174 12: 8
4. SC Heiligenstadt	9 189:184 10: 8
5. TuSpo Weende	11 176:193 9:13
6. TSG Münden II	11 185:205 8:14
7. HSG Plesse-H. II	9 166:181 7:11
8. HG Rosdorf-Gr. III	8 108:147 2:14

**Regionsklasse Herren**

DSC Dransfeld – HBV Leinefelde	29:20
HSG Plesse-H. IV – MTV Moringen II	27:36
HG Rosdorf-Gr. III – HSG Rhumetal IV	30:30
TSV Landolfshsn. – HSG Osterode III	27:32
HSG Rhumetal IV – HSG Plesse-H. IV	34:29
1. HSG Rhumetal IV	14 390:322 23: 5
2. MTV Moringen II	14 427:354 21: 7
3. HSG Rhumetal V	14 319:274 20: 8
4. HG Rosdorf-Gr. III	14 390:380 17:11
5. TSV Landolfshsn.	15 365:366 15:15
6. HSG Osterode III	14 312:318 12:16
7. HSG Plesse-H. IV	14 374:395 8:20
8. DSC Dransfeld	15 328:381 8:22
9. HBV Leinefelde	14 323:438 4:24

**Regionsklasse Damen**

SV Worbis – MTV Geismar IV	verlegt
TSG Badenhausen – TSV Adelebsen II	13:12
Northeimer HC III – TSV Fredelsloh II	29:13
1. Northeimer HC III	10 282:130 20: 0
2. TSV Fredelsloh II	10 194:156 15: 5
3. Sparta	10 146:137 8:12
4. TSV Adelebsen II	10 126:178 8:12
5. MTV Geismar IV	8 122:127 7: 9
6. SV Worbis	9 106:177 4:14
7. TSG Badenhausen	9 101:172 4:14

**TISCHTENNIS**

**Bezirksliga Mädchen**

TSV Meerdorf – TSV Rothenmühle	1:6
TSV Vöhrum – TTV Evessen	5:5
SV Jembke – TSV Vöhrum	5:5
SV Jembke II – TSV Vöhrum	5:5
1. TTV Evessen	6 35:18 11: 1
2. SV Jembke	6 33:21 9: 3
3. SV Jembke II	6 32:18 8: 4
4. TTC Herzberg	7 27:26 8: 6
5. Torpedo	3 18: 5 0
6. SV Wolwiesche	6 30:26 6: 6
7. TSV Vöhrum	6 29:30 6: 6
8. TTC Sattenhsn.	8 30:35 6:10
9. TSV Rothenmühle	7 24:33 4:10
10. TTV Göttingerode	3 3:18 0: 6
11. TSV Meerdorf	6 5:36 0:12

**Bezirksklasse Jungen Süd**

MTV Seesen – TTG Einbeck	3:7
TSV Holtensen – MTV Bornhausen	7:0
TSV Seulingen – TV Bilshausen	1:7
TTV Geismar – MTV Bornhausen	7:0
MTV Westerhof – TTC Herzberg	7:3
TSV Landolfshsn. – TTG Einbeck	1:7
1. TTV Geismar	6 41:15 11: 1
2. TTG Einbeck	6 41:18 11: 1
3. TSV Holtensen	7 44:31 10: 4
4. MTV Westerhof	7 40:31 9: 5
5. TV Bilshausen	6 36:17 8: 4
6. TSV Seulingen	6 31:27 6: 6
7. TSV Landolfshsn.	7 31:37 6: 8
8. TTC Herzberg	5 27:27 5: 5
9. MTV Seesen	6 23:36 2:10
10. TTK Gittelde	6 8:42 0:12
11. MTV Bornhausen	6 1:42 0:12

**Bezirksklasse Mädchen**

RSV Braunschweig II – TuS Kirchberg	6:0
TTC Githorn – TuS Kirchberg	6:1
MTV Wasbüttel – MTV Bornhausen	3:6
SV Jembke III – TTC Githorn	3:6
SV Jembke IV – TTC Githorn	1:6
TuS Kirchberg – TSV Rothenmühle II	2:6
TTC Sattenhsn. II – TSV Rothenmühle II	3:6
1. TTC Githorn	7 41:18 13: 1
2. TSV Rothenmühle II	8 41:24 12: 4
3. RSV Braunschweig II	7 36:15 10: 4
4. SV Jembke III	5 26:16 7: 3
5. SG Rhume	3 14:10 4: 2
6. MTV Bornhausen	4 15:17 4: 4
7. TTC Sattenhsn. II	5 22:20 4: 6
8. MTV Wasbüttel	4 6:24 0: 8
9. SV Jembke IV	5 3:30 0:10
10. TuS Kirchberg	6 6:36 0:12

**Kreisliga Herren West**

Dransfelder SC II – TTC II	3:9
SG Lenglem II – TSV Werra Laubach II	8:8
Bovender SV III – ASC II	9:3
Tuspo Weende – Torpedo V	2:9
1. Torpedo IV	18 156: 50 34: 2
2. SG Lenglem II	17 136: 89 26: 8
3. TSV Werra Laubach II	17 133: 99 23:11
4. TTC II	15 110: 84 21: 9
5. Torpedo V	15 108: 91 17:13
6. Bovender SV III	15 107: 93 17:13
7. ASC II	16 102:111 14:18
8. Tuspo Weende	16 89:108 12:20
9. MTV Grono	15 86:118 8:22
10. TSV Helmeh	16 52:142 2:30
11. Dransfelder SC II	16 45:139 2:30

**Kreisliga Herren Ost**

TTC Esplingerode II – TSV Immingerode	4:9
TTC Esplingerode II – TSV Seulingen II	4:9

# Coach Gräbel sieht Siegeswillen bei seinen Jungs

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg gewinnt Auswärtsspiel beim TSV Landolfshausen mit 2:1

Landolfshausen (hru). Heimniederlage für den TSV in der Fußball-Bezirksliga: Gegen den SC Hainberg verloren die Rot-Weißen gestern trotz einer deutlichen Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit mit 1:2 (0:2). Die Gäste agierten nach der gelb-roten Karte für Steven Hühold über dreißig Minuten zwar nur noch mit zehn Mann, zeigten sich aber kämpferisch sehr stark und holt verdient drei Punkte.

Irgendwie ist Landolfshausen die Wundertüte der Liga. Vor zwei Wochen ging die Elf von Ingo Müller, der gestern zu einer Konfirmation war und von Walter Saueressig vertreten wurde, 0:4 gegen Nörten baden. Dann gab es zwei klare Siege: 4:0 gegen Bilshausen und 4:1 bei Petershütte II. Und jetzt wieder eine Heimniederlage.

Und die war alles in allem verdient, vor allem, weil der TSV die erste Halbzeit völlig verschlief. Nicht eine Torchance hatte er, der SCH dagegen gleich mehrere. Zwei davon führten zu Treffern: In der neunten Minute attackiert Hühold Köhne, der, anstelle den Ball wegzuschlagen, vor dem eigenen Strafraum ein Dribbling wagt. Der SCH-Stürmer nimmt ihm das Leder ab, fa-

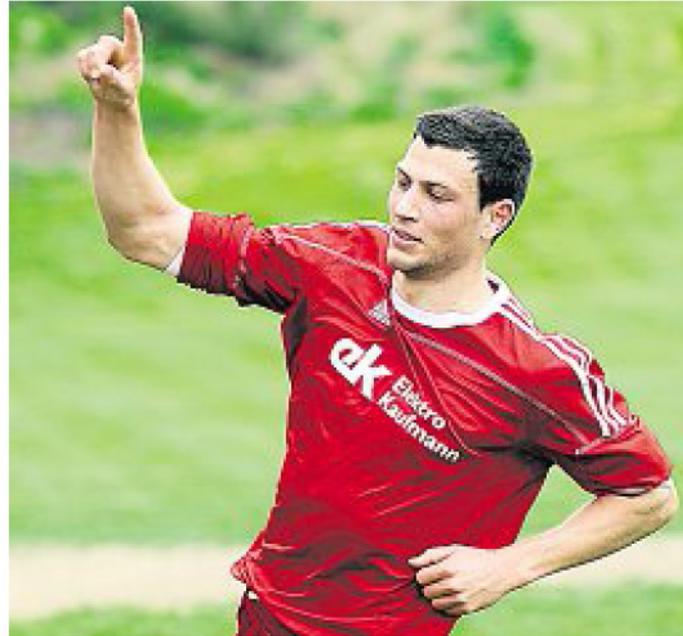
ckelt nicht lange und überwindet Rudolph mit einem knallharten Flachschiß: 0:1. Und in der 23. Minute schlägt Schulte eine präzise Freistoß-Flanke auf Bergen, der per Kopf ins Eck trifft: 0:2.

In der zweiten Hälfte spielen die Platzherren wesentlich besser. Und werden früh belohnt:

langer Pass von Fedderken auf Eickschen, der ins lange Eck abschließt (49.). Spätestens ab der 57. Minute sieht es so aus, als ob Landolfshausen das Spiel noch mal drehen könnte: Hühold rennt nach kurzer Verletzungspause wieder auf den Platz, wo er auf der Stelle einen Gegenspieler umhaut: gelbe

Karte. Deshalb meckert er – und sieht wieder den Karton: Gelb-Rot, Platzverweis. Aber auch wenn sie jetzt optisch überlegen sind, Torchancen können sich die Landolfshäuser kaum erspielen. Konsequenz schlagen die Gäste alle Bälle, die sich ihrem Strafraum nähern, weg – einmal auch durch ein geöffnetes Fenster auf die Veranda von Ingrid Hüpsel, wo das Leder die Kaffeekanne glücklicherweise verfehlt und nur die Tischkante trifft.

Am Ende steht ein verdienter Sieg des SCH. „Schon in der Kabine hatte ich gesehen, dass den Jungs der Siegeswillen in den Augen stand“, berichtet Hainbergs Coach Oliver Gräbel. „Wir haben zu viel Kleinklein gemacht, anstatt konsequent nach vorn zu spielen“, resümiert Saueressig.



Jubel über Anschlusstreffer: Der Landolfshäuser Holger Eickschen freut sich über das 1:2 im Heimspiel. Pförtner

**TSV:** Rudolph, Eschholz, Schütze, Weidenbach, Deter (46. Koch, 82. Saueressig), Köhne (46. Fedderken), Jünemann, Tups, Junge, Zöpfgen, Eickschen. – **SCH:** Deggim, Rieck, Thode, Kahl, Esseling, Walter (90. F. Grimaldi), Maas, Hühold, Schulte, Bergen (62. Kapelle), Lengemann (52. von Werder). – **Tore:** 0:1 Hühold (9.), 0:2 Bergen (23.), 1:2 Eickschen (49.).

GT, 30. April 2012

## Hainbergs neuer Mann für den Stadttell und seine Mitglieder



(im) Hainbergs Vorstand ist begeistert. Die Funsportheilen-Vermietung boomt und auch in der Geschäftsstelle weht ein frischer Wind durch Räume und Regale. Auslöser dieses Aufschwungs ist Michael Stuhr. Seit März ist der gebürtige Hildesheimer beim SC Hainberg für den Vereinsservice und die Stadttellerarbeit angestellt. Offiziell ist er einer von 200 „Bürgerarbeitern“, deren Beschäftigung von der EU im Landkreis Göttingen gefördert wird. Drei Jahre läuft sein Vertrag beim SC Hainberg, der die drei

Beschäftigungskriterien Gemeinnützigkeit, Öffentliches Interesse und Nachhaltigkeit erfüllt.

Nachhaltig ist auch der Eindruck, den der 48-Jährige Michael Stuhr bei den Hainberger Führungskräften hinterlassen hat. „Organisiert, schnell, zuverlässig und mit eigenen Ideen“ beschreibt Andre Pfitzner die Eigenschaften des Hainberger Bürgerarbeiters. Beide kennen sich seit Studienzeiten am Göttinger Sportinstitut, wo Michael Stuhr drei Jahre lang Sportreferent des Hochschulsports war.

Über Lutz Krokoschinski, Hainberg-Sponsor der 90er Jahre, hatte Michael schon früh Kontakt zum SC Hainberg. Hier kann er nun seine sportlichen Interessen und seine beruflichen Erfahrungen im Bereich Verwaltung gewinnbringend einbringen. „Den Kontakt zu Menschen, die dem Sport auf ihre Art verbunden sind, habe ich immer gemocht“ sagt Stuhr, der seine sportliche Sozialisierung im Turnen und im Fußball erhielt. Reizen tut ihm am SC Hainberg die gute Jugendarbeit sowie die besondere Infrastruktur und Lage des Vereins auf den Göttinger Terrassen. „Da hat der Verein ein echtes Alleinstellungsmerkmal, das es weiter auszubauen und zu nutzen gilt“ sieht der Neu-Hainberger große Chancen für die Zukunft des Zisterndubs.

Um innovativ tätig zu werden, möchte er sich zunächst in bestehende Strukturen eingliedern. Seinen Aufgabenbereich sieht er als Entlastung der Ehrenamtlichen. Seiner besonderen Rolle ist sich Michael Stuhr durchaus bewusst. „Das Engagement dieser Menschen ist für Vereine von unschätzbarem Wert. Hauptamtlichkeit für viele Vereine noch eher ein Privileg“.

Zu erreichen ist Michael Stuhr montags bis donnerstags (09:00 - 17:00 Uhr) im Hainberg Büro (1. Etage) oder unter 0551- 7707408 sowie per Mail an michael.stuhr@sc-hainberg.de

## Ü 40 beim Niedersachsen-Finale



(rm) Das Aus kam für die Ü40-Kicker des SC Hainberg bei der diesjährigen Endrunde der besten 16 Teams Niedersachsens bereits in der Vorrunde. Nach einem Unentschieden und zwei Niederlagen schieden die Hainberger beim Finalturnier in Westerstede (Ammerland) in der Vorrunde aus und belegten in der Endabrechnung Platz 14.

In der Auftaktpartie gegen Werder Hannover gab es ein torloses Remis, nachdem Jörg Lohse kurz vor dem Abpfiff in aussichtsreicher Position im letzten Moment gestoppt wurde. Im zweiten

Spiel gegen Teutonia Uelzen verhinderte der Pfosten zunächst die Führung der Göttinger durch Mario Lockemann. Im Gegenzug gelang den Heidefußballern das 1:0 und wenig später traf Lutz Wegener unglücklich ins eigene Tor. Zwar verkürzte Jörg Lohse auf 1:2, doch die Schlussoffensive der Hainberger wurde trotz drei erstklassiger Gelegenheiten nicht mit dem Ausgleich belohnt.

So musste im abschließenden Vorrundengruppenspiel gegen Voran Brögbern (Kreis Emsland) ein Sieg her. Doch davon ließen die schnellen und konterstarken Emsländer die Südniedersachsen nur kurz träumen. Zwei Tore vor der Pause ließen sie zwei weitere im zweiten Durchgang (gespielt wurde 2x 12 Minuten) folgen und zogen in das Viertelfinale ein. Am Ende wurden die „Oranjes“ Zweiter hinter dem mit vielen Ex-Profis (Kuhlmeier, Bici, Kretschner, Groth) angetretenen Team von Hannover 96, das den Titel mit insgesamt sechs Siegen und ohne Gegentor holte.

Mit der fünften Endrundenteilnahme in sechs Jahren festigte der SC Hainberg seinen Platz unter den Top Ten der „Ewigen Bestenliste“

### **Hainbergs Aufgebot:**

h.v.l. Roman Müller, John Deike, Lutz Wegener, Oliver Aha, Sebastian Kloppmann, Guido Hübner, Wolfgang Thiele;  
v.v.l.: Holm Frauendorf, Mario Lockemann, Lars Heuermann, Jörg Lohse, Helmut Hohbrecht

13.05.2012



Kampf mit dem Rasen: Die A-Junioren von Hainberg (blauer Dress) und Lebenstedt beklagten die katastrophalen Platzverhältnisse. Heller

*Bezirksliga: SC Hainberg – Fortuna Lebenstedt 1:1 (0:0).* In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem die Kontrahenten mehr mit den katastrophalen Platzverhältnissen als mit dem Gegner zu kämpfen gehabt hätten, kritisierte Hainbergs Trainer Oliver Hille. Torchancen blieben auf beiden Seiten Mangelware. Ein Missverständnis in der Hainberger Abwehr nutzten die Gäste in der 68. Minute zur 1:0-Führung. In der Folge erarbeiteten sich die Gastgeber einige klare Möglichkeiten, doch erst in der Nachspielzeit erlöste Niclas Becker nach Vorarbeit von Valentin Suchfort sein Team mit dem 1:1-Ausgleich (92.).

GT, 23.05.2012

Montag, 4. Juni 2012

# SC Hainberg zieht in der Tabelle am SCW vorbei

Fußball-Bezirksliga: Heimische Teams bringen zum Saisonabschluss drei Siege und zwei Niederlagen mit

VON KATHRIN LIENIG

**Göttingen.** Mit einem 5:1-Erfolg in Einbeck hat sich der SC Hainberg in der Fußball-Bezirksliga noch am ebenfalls siegreichen SCW vorbeigeschoben und belegt in der Abschlusstabelle nun vor den Nordstädtern Platz fünf. Meister Grone gewann sein 26. Saisonspiel, während Landolfshausen und Bremke die Punkte im Altkreis Münden ließen.

**SV Bilshausen – SCW 1:2 (0:1).** SCW-Trainer Marc Zimmermann lobte beide Mannschaften. „Es hat keiner abgeschenkt,



Zimmermann

alle haben sich reingehängt.“ Die Anfangsphase gehörte seinem Team, das dann auch verdient in Führung ging. Wie in den vergangenen Wochen schalteten die Weender wieder einmal einen Gang zurück, Bilshausen kam auf und durch Standardsituationen zu Möglichkeiten. Nach der Pause fiel dann der Ausgleich, doch der SCW konnte noch eine Schippe drauflegen und im letzten Spiel gewinnen.

**SCW:** Schwörer – König (75. Richter), Garve, Luchte, Dittichrist, Brudniok (46. Bauer), Scheffer – Wieland, Trenczek, Bianco – Kress (60. Rietzke). – **Tore:** 0:1 Trenczek (23.), 1:1 Ellrott (60.), 1:2 Rietzke (78.).

**Tuspo Weser Gimte – TSV Landolfshausen 2:1 (1:0).** Das letzte Aufgebot des TSV habe sich gut verkauft, berichtete der scheidende



Müller

Spieler Lars Kreitz, der für Trainer Ingo Müller das Ergebnis meldete, weil der sich direkt nach dem Spiel mit Blinddarmschmerzen auf den Weg ins Krankenhaus gemacht hatte. Die Landolfshäuser mussten ohne Auswechselspieler auskommen,



Torschütze in Aktion: Der Bilshäuser Dennis Ellrott (r.) läuft dem SCW-Abwehrspieler Maikel König davon.

Thiele

deshalb reichte nach dem Anschlusstreffer auch die Kraft nicht mehr zum Ausgleich.

**TSV:** Rudolph – Koch, Eschholz, Eickschen, Kreitz – Weidenbach, Zöpfigen, Junge, St. Köhne, Jöken – A. Kaufmann. – **Tore:** 1:0 Jesneih (42.), 2:0 Griesam (65./FE), 2:1 A. Kaufmann (79.).



Gräbel

Bad Gandersheim. Beim Team von Trainer Oliver Gräbel herrschte dagegen Hochstimmung: „Alle Spieler waren hochmotiviert, ein Riesenkompiment an die Mannschaft“, lobte Lohse.

**SG Werratal – TSV Bremke/Ischenrode 5:1 (3:1).** „Eigentlich hätten wir auch nach 17 Minuten wieder fahren können“, lautete das Fazit von TSV-Abteilungsleiter Dieter Königsmann nach der erneuten 1:5-Niederla-



Stieg

ge. Aus der Abwehr-Stammbesetzung stand niemand auf dem Platz, so dass die Gastgeber die Unsicherheiten in der Bremker Defensive konsequent ausnutzten. Sieben Stammspieler haben der Stieg-Elf gefehlt. „Bei uns war die Luft raus. Aber Werratal war stark und ehrgeizig“, bescheinigte Königsmann der SG.

**TSV:** D. Kobold – Linne (73. Beckmann), Büermann (54. Kaplan), Aschenbrandt (54. Müller), Wille – Hottenrott, F. Kobold, Wittkowski, Wettig – Dencke, Evers. – **Tore:** 1:0 Tessmer (3.), 2:0 Glatter (15.), 3:0 Greben (17.), 3:1 Evers (41.), 4:1 B. Grieben (48.), 5:1 F. Grieben (73.).

**FC Merkur Hattorf – FC Grone 2:5 (0:1).** Der Absteiger spiel-



Andjelkovic

te schwach, der Meister tat zunächst nicht mehr als notwendig. Als Erkan Beyazit mit einem Doppelschlag nach der Pause für das 3:0 gesorgt hatte, war das Spiel entschieden. In der Schlussphase kam Merkur Hattorf in Überzahl noch zu Gegentoren, als die Groner zu weit aufgerückt waren.

**FC:** Galander – Eravci, Gouloudis, Erk. Beyazit, Hillebrecht (20. Mansoor) – Kleinschmidt, Erk. Beyazit (50. Grasmück), Karanovic (72. Huck), Koch – Schweiger, Moisisdis. – **Tore:** 0:1 Moisisdis (13.), 0:2, 0:3 Erk. Beyazit (65., 68.), 0:4 ET (69.), 0:5 Huck (74.), 1:5 Wehmeyer (80.), 2:5 Rogge (84.). – **Bes. Vorkommnis:** Gelb-Rot für Schweiger (81.).

# JFV Meister, Hainberg bleibt drin, SCW steigt ab

Juniorenfußball: Sparta will im nächsten Spiel Meisterschaft und Landesligaaufstieg perfekt machen

**Göttingen** (oh). Die Spielzeit 2011/12 im Juniorenfußball ist noch nicht beendet, Entscheidungen sind aber bereits gefallen. Freude herrschte bei den C-Junioren des JFV Göttingen und den B-Junioren des SC Hainberg, enttäuschte Gesichter gab es hingegen bei den C-Junioren des SCW.

## A-Junioren

**Bezirksliga:** SC Hainberg – JSG Moringen 6:2 (2:0). Mit einem klaren Heimsieg gegen den Tabellennachbarn sicherte sich Hainberg den Verbleib in der Bezirksliga. Die Gäste hatten in der Rückrunde stark gespielt und unter anderem dem Tabellenführer aus Northeim einen Punkt abgetrotzt. Die Hainberger mussten mindestens einen Punkt holen, um sich der Abstiegsorgen zu entledigen. Es war Milan Volmer, der nach mehrmonatiger Verletzungspause in der 13. Minuten mit einem herrlichen Linksschuss die 1:0-Führung erzielte. Wenige Minuten später köpfte Robert Kerl bei einem Konter das 2:0. Nach der Halbzeit hatte dann Niclas Becker seinen großen Auftritt. Er erzielte das 3:0 und stellte, nachdem die Gäste zwischenzeitlich das 3:1 markiert hatten, den Drei-Tore-Vorsprung wieder her. Eine vorübergehende Unsicherheit der Hainberger nutzten die Moringen zum 4:2, Jonas Hille und wieder Niclas Becker sorgten dann mit dem 5:2 und 6:2 aber für klare Verhältnisse.

## B-Junioren

**Bezirksliga:** Sparta – SV Bad Lauterberg 8:0 (4:0). Eine deutliche Angelegenheit für den Tabellenführer, der nun noch



Kein Durchkommen: Die JSG Lenglern/Harste mit Anton Donkor (M.) kommt nicht über ein Unentschieden hinaus. Theodoro da Silva

ein Unentschieden braucht, um den Landesligaaufstieg klar zu machen. Die Spartaner waren die dominierende Mannschaft, die noch weitere Chancen hatte. Trainer Ioannis Spiroudis war zufrieden und hofft nun auf einen Erfolg im „Endspiel“ beim Sechsten in Bad Harzburg. – **Tore:** 1:0 Önder (14.), 2:0 Kulle (22.), 3:0 Önder (29.), 4:0 Kulle (34.), 5:0 Önder (53.), 6:0 Hamiti (62.), 7:0 Önder (68.), 8:0 Murati (75.).

## C-Junioren

**Landesliga:** JSG Lenglern-Harste – MTV Gifhorn 0:0. Der Ball wollte einfach nicht ins Tor, die JSG ließ zahlreiche Torchancen aus. Die Gifhorner

fielen durch viele Fouls auf. „Der nicht gute Schiedsrichter ließ drei Gifhorner auf dem Spielfeld, obwohl sie vorher, mit Gelb belastet, nach schweren Vergehen den Platz hätten verlassen müssen“, teilte die JSG mit.

**Bezirksliga:** SV Union Salzgitter – SCW 6:0 (0:0). Die Weender wollen beim Auswärtsspiel in Salzgitter die Chance auf den Klassenverbleib wahren. Beim spielerisch starken Gegner gelang das aber nur bis zur Halbzeit. Vor der Pause wurden aus einer kompakten Defensive heraus einige Konter gefahren. Dem Gegner wurden die Räume zugestellt, so dass dieser nur wenige Torchancen

hatte. Da ein Unentschieden für den Ligaverbleib zu wenig war, musste der SCW nach der Pause offensiver agieren. Dies nutzte Salzgitter ab der 40. Minute aus und schloss seine Angriffe erfolgreich ab. Mit dem 0:6 ist der Abstieg des SCW aus der Bezirksliga besiegelt.

**FC Eintracht Northeim – JFV Göttingen 0:5 (0:3).** Mit dem 20. Saisonsieg am 21. Spieltag feierten die C-Junioren des JFV Göttingen vorzeitig den Meistertitel der Bezirksliga und den Aufstieg in die Landesliga. Mannschaftsführer Lukas Ackermann legte mit zwei Treffern früh den Grundstein zum Sieg. Danach tat sich der JFV schwer, gegen eine gut organi-

sierte Northeimer Abwehr Tore zu erzielen. Nur nach einer Ecke konnte Orth per Kopfball noch einen Treffer nachlegen. In der zweiten Hälfte hielten die gut spielenden Northeimer die Partie lange Zeit offen, mussten aber noch zwei schön herausgespielte Gegentore des JFV in den Schlussminuten hinnehmen. Dabei legte Simon Frölich zweimal mustergültig für Scharf und Diederich auf. Im Rahmen der JFV Aufstiegs-party im Göttinger Jahnstadion wurde die Mannschaft später vom Staffelleiter Neidhard Paul geehrt. – **Tore:** 0:1 Ackermann (2.), 0:2 Ackermann (5.), 0:3 Orth (30.), 0:4 Scharf (63.), 0:5 Diederich (65.).

## DFB-Mobil im Stau

NFV-Mitarbeiter Dennis Spiegel und Tobias Feldmann trainieren Kinder des SC Hainberg

Auch DFB-Mobile sind nicht vor den Verkehrsproblemen des Alltags geschützt. So mussten die Trainer und die Kinder der F2 und F4 des SC Hainberg jetzt 40 Minuten auf das im Stau steckende Fahrzeug des Deutschen Fußball-Bundes warten, ehe Dennis Spiegel und Tobias Feldmann vom Niedersächsischen Fußballverband (NFV) die gespannten Erwartungen erfüllen konnten.

Auf dem Fußballfeld demonstrierten die Beiden 50 Minuten lang, wie mit kleinen Spielfeldern, mobilen Kleintoren und Hütchen ein entwicklungsgerechtes Training für im F- und E-Junioren organisiert

werden kann. Weitaus aufgeregter als die Trainer am Rande waren scheinbar die 23 Jungs und zwei Mädchen der Hainberger. „Stimmt es, dass ich, wenn ich heute gut bin, auch mal in die Jugendnationalmannschaft komme?“ lautete die erste Frage des achtjährigen Tristan an Dennis Spiegel, der dem interessierten Fachpublikum anschließend am Rande Aufbau, Inhalte und Grundsätze der Trainingseinheit erklärte.

Vom SC Hainberg nahmen fünf Hainberger Jugendtrainer der G-E-Junioren sowie fünf interessierte Eltern teil. Hinzu kamen acht Jugendliche der Jugendstrafanstalt

Leineberg, die während ihrer Zeit in Göttingen am Projekt „Anstoß für ein neues Leben!“ teilnehmen, das sie aktiv auf die Zeit nach der Haftentlassung vorbereiten soll.

Nach der Praxis informierten die beiden NFV-Trainer über aktuelle Themen wie Qualifizierung, Mädchenfußball oder Integration und standen Rede und Antwort zu den Schwerpunkten des Jugendtrainings. Für Hainbergs Jugendkoordinator Roman Müller war die Aktion des DFB-Mobile eine gute Einstiegswerbung für die aktiven Trainer und die, die es werden möchten. „Eine zeitlich überschaubare, vereinsinterne Schulung hat den Vorteil, dass mehr auf die Bedingungen des Clubs eingegangen werden kann und Impulse für die teamübergreifende Zusammenarbeit leichter möglich sind.“ Nächstes Ziel sei

deshalb die Durchführung einer vierstündigen Kurzschulung.

Hinsichtlich der Kooperation mit der Jugendstrafanstalt Leineberg zeigte sich Müller sehr aufgeschlossen. Zum Team von Sigg Löprick, oberster Öffentlichkeitsarbeiter der neuen JVA Rosdorf, bestünden seit Jahren gute Kontakte und von einer solchen Zusammenarbeit könnten sicher beide Seiten profitieren.

Auch Dennis Spiegel und Tobias Feldmann zogen bei ihrer Abreise ein positives Fazit: „Der SC Hainberg ist ein sehr engagierter Verein. Unsere Aktion heute war perfekt eingebettet und vorbereitet, die Teilnahme überdurchschnittlich hoch“, meinte Spiegel und versprach den Hainbergern einen zweiten Schulungstermin: „Und dann werden wir garantiert pünktlich da sein!“



Tobias Feldmann inmitten des Fußball-Nachwuchses vom SC Hainberg.



Das DFB-Mobil machte kürzlich Station beim VfB Rot-Weiß Braunschweig im Georg-Weber-Stadion am Madamenweg. VfB-Jugendleiter Karl-Heinz Brennecke (Mitte) begrüßte die DFB-Trainer Dennis Spiegel (links) und Jörg Barisch. Rund 50 Kinder des VfB Rot-Weiß absolvierten mit beiden dann eine rund zweistündige Trainingseinheit, die allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.

# SC Hainberg – Jahresrückblick 2012

## ERGEBNISSE UND TABELLEN

FUSSBALL		2. JUSPO West-Gemte		3. JUSPO West-Gemte		4. JUSPO West-Gemte		5. JUSPO West-Gemte		6. JUSPO West-Gemte		7. JUSPO West-Gemte		8. JUSPO West-Gemte		9. JUSPO West-Gemte		10. JUSPO West-Gemte		11. JUSPO West-Gemte		12. JUSPO West-Gemte			
<b>Oberliga Herren</b>																									
1. Braunschweig II - BV Cloppenburg	2:2	1. TuS West-Gemte	3:4	2. SV Eintracht	2:2	3. SV Eintracht	2:2	4. SV Eintracht	2:2	5. SV Eintracht	2:2	6. SV Eintracht	2:2	7. SV Eintracht	2:2	8. SV Eintracht	2:2	9. SV Eintracht	2:2	10. SV Eintracht	2:2	11. SV Eintracht	2:2	12. SV Eintracht	2:2
<b>Landesliga Herren</b>																									
1. TuS Petershütte - SC Calberlah	5:1	1. TuS Petershütte	3:0	2. TuS Petershütte	3:0	3. TuS Petershütte	3:0	4. TuS Petershütte	3:0	5. TuS Petershütte	3:0	6. TuS Petershütte	3:0	7. TuS Petershütte	3:0	8. TuS Petershütte	3:0	9. TuS Petershütte	3:0	10. TuS Petershütte	3:0	11. TuS Petershütte	3:0	12. TuS Petershütte	3:0
<b>Landesliga Damen</b>																									
1. TSV Barkme - ESV Rot/Weiß	0:2	1. TSV Barkme	0:2	2. TSV Barkme	0:2	3. TSV Barkme	0:2	4. TSV Barkme	0:2	5. TSV Barkme	0:2	6. TSV Barkme	0:2	7. TSV Barkme	0:2	8. TSV Barkme	0:2	9. TSV Barkme	0:2	10. TSV Barkme	0:2	11. TSV Barkme	0:2	12. TSV Barkme	0:2
<b>Bezirksliga Herren</b>																									
1. VR Osterode - TuS Petershütte II	4:1	1. VR Osterode	4:1	2. VR Osterode	4:1	3. VR Osterode	4:1	4. VR Osterode	4:1	5. VR Osterode	4:1	6. VR Osterode	4:1	7. VR Osterode	4:1	8. VR Osterode	4:1	9. VR Osterode	4:1	10. VR Osterode	4:1	11. VR Osterode	4:1	12. VR Osterode	4:1

## FUSSBALL

A-Junioren Kreisliga 1		B-Junioren Kreisliga 2	
Nikolausberger SC - DSC Dransfeld	3:6	1. JSG Pterberg - JSG Sösetal	10:1
SVG - FC Münden	1:3	TUSPO Petershütte II - TSV Seulingen	1:6
JSG Lengern/H./G. - JSG Friedland-Br.	4:2	SV Südharz - JSG Hatt/Pohlde	3:2
Bovender SV - RSV 05	3:2	1. TSV Seulingen	18 76:28 41
1. JSG Werratal/Bonaf.	20 71:29 49	2. JSG Pterberg	18 70:24 39
2. JSG Friedland-Br.	20 76:44 45	3. JSG Hatt/Pohlde	18 70:39 37
3. JSG Lengern/H./G.	20 85:41 41	4. JSG Hühnersee	18 59:32 36
4. FC Münden	20 60:27 41	5. FC Eisdorf	18 49:33 36
5. RSV 05	20 50:46 37	6. SV Südharz	18 63:50 34
6. Bovender SV	20 57:59 36		
7. SCW	20 39:61 20		
8. JFV West	20 38:65 17		
9. SVG	20 38:71 16		
10. DSC Dransfeld	20 35:72 13		
11. Nikolausberger SC	20 35:69 8		

## A-Junioren Kreisliga 2

JSG Pterberg - JSG Sösetal	10:1
TUSPO Petershütte II - TSV Seulingen	1:6
SV Südharz - JSG Hatt/Pohlde	3:2
1. TSV Seulingen	18 76:28 41
2. JSG Pterberg	18 70:24 39
3. JSG Hatt/Pohlde	18 70:39 37
4. JSG Hühnersee	18 59:32 36
5. FC Eisdorf	18 49:33 36
6. SV Südharz	18 63:50 34

## ERGEBNISSE UND TABELLEN

1. Kreisklasse Herren B		2. Kreisklasse Herren B		3. Kreisklasse Herren B		4. Kreisklasse Herren B		5. Kreisklasse Herren B		6. Kreisklasse Herren B		7. Kreisklasse Herren B		8. Kreisklasse Herren B		9. Kreisklasse Herren B		10. Kreisklasse Herren B		11. Kreisklasse Herren B		12. Kreisklasse Herren B	
1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1
<b>1. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1	1. FC Münden I	2:1
<b>2. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1	1. FC Münden II	2:1
<b>3. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1	1. FC Münden III	2:1
<b>4. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1	1. FC Münden IV	2:1
<b>5. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1	1. FC Münden V	2:1
<b>6. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1	1. FC Münden VI	2:1
<b>7. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1	1. FC Münden VII	2:1
<b>8. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1	1. FC Münden VIII	2:1
<b>9. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1	1. FC Münden IX	2:1
<b>10. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1	1. FC Münden X	2:1
<b>11. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1	1. FC Münden XI	2:1
<b>12. Kreisklasse Herren B</b>																							
1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1	1. FC Münden XII	2:1

## SCHIESSEN

Herren: Peter Dierig (Niedersachsen/108).		Unterhebelrepeter	
Herren: Mannschaft Florian 909	21 54:17 54	Herren: Mannschaft Florian 909	21 54:17 54
(Andrea Dolle/332 auch Einzel-		(Andrea Dolle/332 auch Einzel-	

## ERGEBNISSE UND TABELLEN

A-Junioren Landesliga		C-Jun. Landesliga	
1. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	1. MTV Githorn - VB Peine	5:2
2. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	2. SV Resing-Neuh. - VL Wolfsburg II	2:2
3. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	3. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
4. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	4. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
5. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	5. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
6. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	6. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
7. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	7. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
8. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	8. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
9. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	9. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
10. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	10. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
11. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	11. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
12. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6	12. VR Osterode - SV Rammelsberg	2:6
<b>B-Junioren Kreisliga</b>			
1. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	1. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
2. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	2. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
3. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	3. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
4. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	4. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
5. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	5. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
6. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	6. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
7. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	7. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
8. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	8. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
9. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	9. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
10. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	10. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
11. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	11. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
12. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13	12. JSG Bollen/S./W. - JFV Norheim	0:13
<b>C-Jun. Bezirksliga</b>			
1. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	1. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
2. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	2. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
3. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	3. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
4. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	4. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
5. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	5. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
6. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	6. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
7. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	7. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
8. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	8. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
9. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	9. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
10. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	10. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
11. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	11. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0
12. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0	12. TSG Bad Harzburg - Eintracht Norheim	10:0

## HANDBALL

Oberliga Herren	
1. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
2. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
3. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
4. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
5. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
6. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
7. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
8. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
9. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
10. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
11. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28
12. VfL Hainberg - MTV Soltau	31:28

# Stehen Talente künftig ohne Trainer da?

Fußball-Klubs haben Probleme, lizenzierte Übungsleiter zu engagieren

**Göttingen (bam).** Gibt es im Kreis Göttingen genügend qualifizierte Fußball-Trainer, die bereit sind, sich in den Klubs um die Ausbildung der Talente zu kümmern? Während der Fußball-Kreisverband betont, dass die Trainerausbildung in der Region immer besser angenommen wird und jährlich mehr Lizenz-Inhaber zur Verfügung stehen, kommt dies anscheinend nicht im Nachwuchssektor an.

„Leider habe ich derzeit so viel Probleme wie nie zuvor, motivierte Menschen für dieses an sich spannende Amt zu finden“, beschreibt Roman Müller die Situation am Hainberg. Der Jugendleiter des SCH arbeitet intensiv daran, die „adäquate Versorgung der über 220 Hainberger Kinder und Jugendlichen sicher zu stellen.“ Müller wisse zwar, dass es für ihn und seinen in den vergangenen Jahren enorm schnell gewachsenen



**Roman Müller**

Klub besonders schwer sei, auch bei Betreuern und Trainern mit zu wachsen, doch er sehe ein generelles Problem. Kevin Kahl bestätigt Müllers Sorge. „Die Situation scheint sich zu verschärfen. Es war zwar schon immer schwer, ausgebildete Trainer im Nachwuchsbereich zu finden, doch es werden immer weniger. Oft bleibt nichts anderes übrig, als die Position mit einem Vater auszufüllen“, so der Sportwart des JFV West.

Thomas Hellmich kann die Vermutung, dass es weniger Trainer gibt, hingegen nicht bestätigen. Er sieht in den fehlenden Jugend-Trainern ein gesellschaftliches Problem. „Der Herrenbereich ist finanziell interes-



**Kevin Kahl**

santer, da bei vielen Klubs noch die Meinung vorherrsche, Jugendarbeit funktionierte ehrenamtlich. Doch der Aufwand, sich als Trainer ausbilden zu lassen, ist immens und vom Deutschen Fußball-Bund gewollt, um die Qualität zu sichern“, betont der Lehrwart des Fußball-Kreisverbands. Vom Aufwand her unterscheidet sich die Betreuung einer auf Bezirksebene spielenden Jugendmannschaft kaum von der eines Herrenteams.

Hellmich könne zwar keine genaue Bilanz zur Trainerausbildung der vergangenen Jahre vorlegen, doch im Schnitt bilde der NFV-Kreis jährlich mehr als 50 neue Lizenz-Inhaber aus. „Die Lehrgänge sind in den vergan-



**T. Hellmich**

genen Jahren sehr gut besucht. Wir können aber nicht sagen, wo und ob die Lizenzträger dann aktiv sind“, so Hellmich. Sorgen bereitet ihm eher der „schwach ausgeprägte Wille“ der Göttinger Lizenz-Inhaber zur Fortbildung. „Da sind unsere Zahlen im Vergleich mit den anderen Kreisen extrem schlecht“, so Hellmich, der noch auf eine Neuerung hinweist, der auch den Jugendlichen zugute kommen könne. „Für 14- bis 18-Jährige bieten wir demnächst die Ausbildung zum Juniorcoach an. Anstatt 120 Stunden wie bei der C-Lizenz sind nur 40 Stunden zur Ausbildung nötig. Der neue C-Lizenz-Lehrgang startet im November“, so Hellmich.

GT 13.06.2012

## SC Hainberg III bejubelt das Double

Kreispokal 2./3. Kreisklasse: Dreher-Team besiegt Werder Münden II 3:0

**Englern (mig).** Die Meisterschaft in der 2. Fußball-Kreisklasse C und damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse hatte der SC Hainberg III vor einer Woche perfekt gemacht. Am gestrigen Sonntag krönte die Mannschaft von Trainer Christian Dreher eine herausragende Saison mit dem Gewinn des Double. Im Finale des Krombacher Kreispokals der 2. und 3. Kreisklassen besiegten die Göttinger den Liga-Konkurrenten FC Werder Münden II glatt mit 3:0 (1:0). Schon im Titelrennen der 2. Kreisklasse C hatte der Vizemeister mit einem Punkt Rückstand das Nachsehen gehabt.

„Wir waren von Anfang an hoch überlegen, haben uns das

Leben aber lange selbst schwer gemacht“, kritisierte Hainbergs Abteilungsleiter Jörg Lohse die vielen fahrlässig vergebenen Tormöglichkeiten nach dem frühen Führungstreffer durch Daniel Schwalm. „Vor allem in der ersten Halbzeit hatten wir Chancen ohne Ende“, berichtete Lohse. Immer wieder rollten die Göttinger Angriffe auf das Tor der Mündener zu, die mit Mann und Maus verteidigten und bis auf zwei Situationen keinerlei offensive Akzente setzen konnten.

Bis zur 75. Minute dauerte es, ehe der Ball zum zweiten Mal im Gehäuse der Werderaner einschlug – bezeichnender Weise für die schwache Chancenverwertung nicht durch den

Schuss eines Hainbergers, sondern durch ein Mündener Eigentor. „Bis dahin blieb es spannend, weil bei der knappen Führung ein Glückstreffer des Gegners die Partie hätte auf den Kopf stellen können“, gab Lohse zu bedenken. Den Schlusspunkt auf den im Grunde aber nie gefährdeten Erfolg setzte Martin Schwalm mit einem verwandelten Foulelfmeter, verursacht an seinem Bruder Daniel.

**SC Hainberg III:** Blank – Schiller, Padowan, Lochow, Schipper – Steinmetz, Sange, Schatzler, Schlote – Sortard, D. Schwalm. – Eingewechselt: M. Schwalm, Siegmann, Kolb, Schön. – Tore: 1:0 D. Schwalm (5.), 2:0 Eigentor (75.), 3:0 M. Schwalm (89.; FE).



Torschütze vom Elfmeterpunkt zum Endstand: der Hainberger Martin Schwalm (r.) im Duell mit dem Mündener Okum Yazici. CR

GT 18.06.2012

# Im Viertelfinale: Schwarz-rot-goldener Siegestaumel



Göttingen (mib). Mit einem 2:1-Sieg gegen Dänemark hat die deutsche Nationalmannschaft das Viertelfinale bei der Fußball-Europameisterschaft erreicht. Dort trifft sie am Freitag auf die Elf aus Griechenland. In der Göttinger Funsporthalle des SC Hainbergs auf den Zietenterrassen feierten am Sonntagabend rund 200 Deutschland-Fans mit der Mannschaft um Bundestrainer Joachim Löw und drückten „Goalmez“, Poldi und Co die Daumen. Mit Erfolg. Lange Gesichter gab es hingegen bereits am Sonntagabend bei den russischen und polnischen Fans. Überraschend schieden die hochgehandelten Russen nach einer Niederlage gegen Griechenland vorzeitig aus dem Turnier. Auch Gastgeber Polen verabschiedete sich. ▶ Seiten 9, 25

Spannung in der Göttinger Funsporthalle auf den Zietenterrassen: Deutschland-Fans drücken Jogis Jungs die Daumen.

Heller

## GÖTTINGEN STADT UND LAND

Montag, 18. Juni 2012

### Viertelfinale: Bender erlöst die deutschen Fußballfans

200 Fans feiern in der Funsporthalle Sieg der deutschen Mannschaft / Trauer bei Polen und Russland

VON JÖRN BARKE  
UND MICHAEL BRAKEMEIER

Göttingen. Am Ende hat es doch gereicht. Die deutsche Nationalmannschaft hat am späten Sonntagabend das Viertelfinale der Fußball-Europameisterschaft erreicht. Doch die Elf hat es spannend gemacht. Nägelkaugen und Daumendrücken statt La Ola und Freudentänze waren bei den rund 200 Deutschland-Fans, die in der Göttinger Funsporthalle das Spiel verfolgten, angesagt. Beim Stand von 1:1 gegen die Dänen und dem Führungstor Portugiesen gegen die Niederlande hätte ein dänisches Tor gereicht, und Jogis Jungs hätten die Heimreise antreten können. Bei jeder vergebenen Chance ging ein Raunen durch die Reihen in der Funsporthalle. Der Optimus der ersten Minuten nach dem 1:0 durch Lukas Podolski war ärgsten Befürchtungen gewichen. Nur zaghaft ertönten noch die Anfeuerungsrufe, nur vereinzelt erklang eine Vuvuzela. Böse Vorahnungen machten zur Halbzeitpause die Runde. Schwarz-rot-goldene Verzweiflung. Doch der Treffer von Lars Bender in der 80. Minuten machte neuen Mut. Schlussendlich auch für das nun anstehende Viertelfinalmatch gegen Griechenland am Freitag.

Die Fieberkurve der Fußballfans war bereits am Sonntagabend erheblich angestiegen, als die ersten Gruppen-Endspiele anstanden. Trotz des ungemütlichen, regnerischen Wetters treffen sich am Abend unentwegte Anhänger zum gemeinsamen Schauen der Spiele im Freien. Vor dem Central-Kiosk in der Judenstraße hat sich ein



Hoffen, bangen, beten, jubeln: Deutschland-Fans in der Funsporthalle des SC Hainbergs.

Heller

kleine Schar polnischstämmiger Fans versammelt. Der aus dem Iran stammende Besitzer Farzad Ardanal hat eigens für seine polnische Stammkundenschaft das Spiel Polen gegen Tschechien angestellt. Bei Wodka und den Biersorten Tyskie und Zywiec, teilweise in Nationalflaggen gehüllt, harrten die Polen-Fans unter einem Schirm im Freien aus und feierten mit ihrer Mannschaft mit, die unbedingt einen Sieg braucht.

100 Meter weiter, vor dem kleinen Ratskeller, läuft das andere Spiel, Russland gegen Griechenland. Dort trozten einige Fans der russischen Mannschaft im Freien dem Wetter, andere schauen das Spiel drinnen, wo es ebenfalls gezeigt wird. In einem weiteren Raum läuft außerdem das Polen-Spiel. Sie habe jeweils abstimmen lassen, welches Spiel gezeigt werden soll, so Inhaberin Veronica Bricke. Zum Halbspitzpfiff ist

die Stimmung bei den rund 20 Anhängern Russlands auf dem Nullpunkt: Kurz zuvor ist ihre Mannschaft in der Nachspielzeit der ersten Hälfte in Rückstand geraten. Als in der zweiten Halbzeit dann auch noch Tschechien gegen Polen in Führung geht, geraten die jungen Frauen Marina, Julia und Olga völlig durcheinander: Sie können gar nicht fassen, dass Russland unter diesen Umständen ausgeschieden

ist. Verzweifelt feuern sie ihr Team noch einmal an. Am Ende jubeln weder die „Polska, Polska“-Schlachterufe noch Anfeuerungen auf Russisch etwas: Sowohl die polnische als auch die russische Mannschaft unterliegt. Ihre Anhänger tragen Trauer. Am Ende jubeln ganz andere, nämlich die Tschechen und vollkommen überraschend die Griechen, deren Mannschaften das Viertelfinale erreichen.

**EM Public Viewing!**  
Alle EM-Spiele auf Großbildleinwand!

Funsporthalle (beim SC Hainberg)  
Bertha-Suttner Str. 2

**Alle Getränke  
Bratwurst  
1,50 €**

**VIP Card  
für zwei Spiele: 25 €**

# „Was hat Jogi Löw denn da geritten?“

Oliver Gräbel, Trainer des SC Hainberg, über Deutschlands Niederlage gegen Italien



Oliver Gräbel, Trainer des SC Hainberg: „Für mich ist Italien der Endspiel-Favorit.“

Morgen Abend findet das EM-Endspiel statt – ohne die Jungs von Jogi Löw. Oliver Gräbel, Trainer des Bezirksligisten SC Hainberg, nennt Gründe für die deutsche 1:2-Halbfinal-Niederlage gegen Italien. Weiterhin gibt der 39-jährige ehemalige Oberliga-Torjäger, der als Servicetechniker für die Bahn arbeitet, einen Ausblick auf die Finalbegegnung Italien gegen Spanien.

„Wir haben verdient verloren, Italien war das klar bessere Team. Für die spielerische Leistung der ersten 45 Minuten kann man nur eine Note vergeben: Sechs. Nach der Halbzeit wurde es besser, war unser Spiel druckvoller, aber da war es schon zu spät. Im Grunde war das Match nach dem 0:2 verloren: Gegen Italien benötigst du schon ein Wunder, um einen zwei-Tore-Rückstand wieder aufzuholen. Aber dieses Wunder ist nicht eingetreten.“

Dass es schwierig werden würde, konnte man allerdings schon viel früher erkennen. Nach der anfänglichen Druckphase der deutschen Elf landete jede Kopfballabwehr, jeder Pressschlag bei den Italienern. Da wusste man: Die sind heute einfach bissiger.

Tatsache ist: Jogi Löw hat sich total verzockt. Warum hat er Gomez für Klose gebracht? Ihm hätte doch klar sein müssen, dass der kleine, wendige Miroslav gegen Italien viel wirksamer ist als Mario. Der ist zwar groß und wuchtig, aber gegen die Kanten,

die Italien hinten drin hat, ist es auch für solch einen Mann fast unmöglich, sich durchzusetzen. Dann die Entscheidung, Kroos zu bringen und auf Pirlo anzusetzen. Der Bundestrainer hat immer gesagt, dass die anderen sich nach uns richten müssen, nicht umgekehrt. Und was macht er? Richtet sich nach Italien. Dadurch, dass Kroos, der nominell auf der rechten Seite spielte, Pirlo immer ins Zentrum folgen musste, war unsere rechte Seite verwaist, alleine konnte Boateng nichts ausrichten.

Auch Schweinsteigers Aufstellung kann man hinterfragen. Löw hat immer gesagt, dass unter ihm nur fitte Spieler zum Einsatz kommen. Schweini war jedoch absolut nicht fit – warum hat er dann gespielt? Am allerwenigsten verstehe ich, dass Löw sich für Podolski entschieden hat. Der war im bisherigen Turnier ganz schwach, hat sein letztes gutes Länderspiel vor genau vier Jahren gegen San Marino gemacht. Was Jogi da geritten hat, ist mir ein Rätsel.

Ich weiß nicht, warum der Bundestrainer die Mannschaft so durcheinander gewürfelt hat. Vielleicht war der mediale Druck zu groß: Deutschland hat 17, 18 gleichwertige Spieler, hieß es immer, da ist es egal, wer auf dem Platz steht. Oder Löw wollte demonstrieren, dass – ganz egal, was er macht – er immer Erfolg hat. Nach dem Motto: Egal, wen

ich aufstelle, mein Team gewinnt immer.

In der Endphase des Spiels hätte uns übrigens ein weiterer Stürmer gutgetan. Aber es war ja keiner da, denn Löw hatte Mittelfeldspieler Gündogan mitgenommen, obwohl klar war, dass der nie zum Einsatz kommen würde. Besser wäre es gewesen, einen Mann wie Helmes zu nominieren, der aus keiner Chance ein Tor macht. Oder auch den Gräbel, der hätte sich irgendwie durchgewurstelt und dem Buffon ein Ei ins Nest gelegt.

Aber ich will nicht alles schlechtreden. Wir haben eine gute Vorrunde gespielt und verfügen wieder über eine Mannschaft, vor der die anderen Respekt haben. Wir müssen nur aufpassen, dass wir nicht in Schönheit sterben, sondern eine Kombination aus spielerischen Elementen und typisch deutschen Fußball-Tugenden aufs Feld bringen – dann können wir auch wieder einen Titel holen. Mir als Trainer hat die EM gezeigt, dass man mit Offensivfußball Erfolg haben kann und Erfolg hat. Das werde ich auch meiner Mannschaft einimpfen – die Zeiten des destruktiven „Catenaccio“ sind glücklicherweise vorbei.

Endspiel-Favorit ist für mich Italien. Die haben Mario Balotelli – der ist ein positiv Bekloppter und wird das entscheidende 1:0 machen. hau

## Diskussion ums Geld

Sportausschuss tagt

Göttingen (mig). Mit der immer wieder spannenden Frage, welcher städtische Verein bekommt im laufenden Jahr für welche Projekte wie viele finanzielle Zuschüsse vom Stadtsportbund (SSB) beschäftigt sich der Sportausschuss der Stadt in seiner Sitzung am heutigen Dienstag um 16.15 Uhr in der Sparkassen-Arena. Auch bei einem weiteren Punkt geht es ums Geld.

Die Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) legt den Vertretern der Ratsparteien detailliert dar, wie sie die von der Stadt für 2011 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von knapp 1,5 Millionen Euro verwendet hat. Zudem bestätigt die GoeSF, dass der Leinekanal von Kanufahrern genutzt werden kann. Befassen wird sich der Ausschuss auch mit dem SC-Hainberg-Antrag für neue Trainingsmöglichkeiten auf den Zietenterrassen.

GT 03.07.2012

# GALERIE DER MEISTER

Mittwoch, 4. Juli 2012



Die E2-Fußball-Junioren haben sich den Staffeltitel in der 1. Kreisklasse 12 gesichert: Trainer Kardo Sangenne, Carlos Klingebiel, Aucan Vöhringer, Jonathan Maier, Johannes Patrick, Leon Pastler (Aushilfe aus der E3, hintere Reihe v.l.). Vordere Reihe: Max Hobbrecht, Moritz Kraeter, Michael Pfander, Lennart Schultz, Enno Behrens, Kai-Jonas Leinhos, Mathis Schneider (v.l.). Stange



Nach der Meisterschaft in der 2. Kreisklasse C und dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse wurde der SC Hainberg III auch Kreispokalsieger im Wettbewerb der 2. und 3. Kreisklassen: Co- Trainer Johan Frosch, Nico Schatzler, Philipp Blank, Sven Oliver Sange, Ronnie Schön, Daniel von Werder, Aryan Ansari, Nico Schlote, Florian Gotthardt, Bernard Schipper, Martin Schwalm, Dennis Steinmetz, Harry Siegmann, Konni Lochow, Chrissy Kolb, Matin Schiller, Capitano Cello Padovan, Trainer Christian Dreher, James Forward, Daniel Schwalm, Stafan Korn, Kevin Prosser, Betreuer & Teammanager Klaus Kolb. Koch

# SC Hainberg will „offensiv spielen und viele Tore machen“

Fußball-Bezirksliga: Trainer Oliver Gräbel verfügt über 27-köpfigen Kader / SC verpflichtet „Oldie“ Kirjan Krauß

Göttingen (hru). Großer Kader, bescheidenes Ziel: Mit einem Aufgebot von 27 Spielern geht der Vorjahresfünfte SC Hainberg in die Saison 2012/13 der Fußball-Bezirksliga. Allzu hohe Ansprüche meldet Coach Oliver Gräbel nicht an: Es soll versucht werden, möglichst schnell einen Abstand zu den Abstiegsrängen zu schaffen.

„Diese Saison wird nicht leicht“, glaubt der frühere Oberligastürmer, „wir sind dabei, ein neues Team aufzubauen, das sich erst mal finden muss“. Außerdem sei die Mannschaft der vergangenen Saison ungewöhnlich gut gewesen. Und schließlich sei die Liga durch Aufsteiger Seeburg sowie die beiden Landesligaabsteiger Osterode und Sparta noch stärker geworden, wobei die Göttinger Titelfavorit Nummer eins seien.

Die Größe des Kaders sei kein Problem, so Gräbel, im Gegenteil: „Im Laufe der Saison wird es ein paar Verletzungsausfälle geben, wird der ein oder andere Abgang zu verzeichnen sein.“

Er selbst sei ein Trainer, mit dem man gut auskommen könne. „Ich bin der Erste, der mit Euch ein Bier trinken geht“, so Gräbel beim Trainingsauftakt zu seinen Akteuren. „Allerdings nur unter einer Voraussetzung:

Eure Leistung muss stimmen.“

Von den 13 Neuverpflichtungen, die sechs Abgängen gegenüberstehen, hebt Gräbel drei hervor. Zum einen Filipe da Cunha – der Torwart, ein Medizinstudent, hat immerhin

schon bei Werder Bremen sowie Boavista Porto gespielt. Zum anderen Paul Müller, bisher Rittmarshausen und ein „talentierter Stürmer“, sowie Kirjan Krauß, der aus Groß Schneen kommt. Dieser sei zwar schon

41 Jahre alt, habe jedoch in der Kreisliga die drittmeisten Treffer erzielt und dadurch bewiesen, dass er es immer noch kann. Beide passen in Gräbels Konzept: „Bei der EM hat man gesehen, dass die Mannschaften Erfolg hatten, die offensiv agierten. Und genau das wollen wir auch: Offensiv spielen und viele Tore machen, nach dem Motto: Angriff ist die beste Verteidigung.“ – **Zugänge:** Filipe da Cunha (Boavista Porto), Leo Velasquez, Artur Helmut (beide eigene A-Junioren), Kevin Schaffer (SVG), Mark Schnitzker, Kevin Ludwig, Tobias Wagner (alle Elliehäusen), Martin Schiller (3. Mannschaft), Aziz Karagöz (RSV A-Junioren), Max Fallscheer (Dietlingen), Timo Gerke (Friedland), Paul Müller (Rittmarshausen), Kirjan Krauß (Groß Schneen). – **Abgänge:** Kevin Kahl, Elmar Schulte (beide 4. Mannschaft), Julian Thode (Schott Jena), Steven Hühld (Grone), Moritz Bergen (Pause), Philipp Hartmann (Nörten).



Trainer Oliver Gräbel mit Neuzugängen: Artur Helmut, Kevin Schaffer, Tobias Wagner, Aziz Karagöz, Johannes Kowallick, Kirjan Krauß, Co-Trainer Frank Wolany (hinten v. l.), Betreuer Reinhard Penno, Paul Müller, Kevin Ludwig, Filipe da Cunha, Mark Schnitzker, Timo Gerke und Max Fallscheer (vorn v. l.). CR

GT, 05.07.2012



Die E-3-Junioren-Fußballer des SC Hainberg sicherten sich den Staffelsieg in der 2. Kreisklasse: Co-Trainer Torsten Schulz, Joshua Voss, Alain Farag, Yannick Hüttenberger, Leon Pastler, Trainer Karoch Sangenne (stehend v.l.). Sitzend: Cris Rannenber, Kauan Schuani, Ahmed Nabi, Leon Hesse (Neuzugang ab Sommer, als Fan schon die ganze Rückrunde dabei), Devin Bornmann, Dustin Schulz. Es fehlen: Michael Stranski und Noah Schütz. Müller

GT 11.07.2012

# Sportplatz auf den Zietenterrassen marode

Verwaltung dämpft Hoffnungen des SC Hainberg auf Lösung / Planungsbüro soll Vorschläge machen

VON MICHAEL GEISENDORF  
UND EDUARD WARDA

**Göttingen.** Oliver Gräbel, Trainer des Fußball-Bezirksligisten SC Hainberg, hat es vor dem Punktspiel seiner Mannschaft in Landolfshausen Ende April auf den Punkt gebracht. Landolfshausen verfüge über den schlechtesten Platz südlich von Hildesheim – neben Hainberg. „Also ist es quasi ein Heimspiel für uns“, merkte der Coach sarkastisch an. Der prekären Lage der Hainberger, die seit langem über völlig unzureichende Trainings- und Spielmöglichkeiten auf den Zietenterrassen klagen, hat sich nun die SPD-Ratsfraktion angenommen. In einer Anfrage an den Eigentümer des Geländes, die Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF), bat sie um Vorschläge, wie die Situation für den SCH entzerrt werden kann, der in den vergangenen Jahren immensen Zulauf hatte und in der kommenden Saison mehr als 20 Jugend- und Erwachsenenteams Trainings- und Spielmöglichkeiten bieten muss.

In seiner schriftlichen Antwort, die den Mitgliedern des Sportausschusses auf dessen jüngster Sitzung vorgelegt wurde, machte GoeSF-Geschäftsführer Alexander Frey dem SC Hainberg allerdings wenig Hoffnung auf eine grundlegende Verbesserung der Situation. Das vorhandene Rasen-Großfeld, so Frey, erlaube wegen „schwieriger Bodenverhältnisse“ einen Nutzungsumfang von zwölf Trainingseinheiten à 90 Minuten pro Woche, der „bei weitem überschritten“ sei. Hinzu komme ein Kunstrasenkleinfeld und ein für Beachsoccer geeigneter Sandspielplatz.

Der SPD-Anregung, auf der momentan brachliegenden Fläche der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Trainingsplätze einzurichten, erteilt die GoeSF eine Absage. Der schwierige Untergrund erfordere „den vollständigen Neubau einer Sportfläche zu Kosten von circa 40 bis 50 Euro pro Quadratmeter“. Die Gesamtkosten für den Bau eines Sportplatzes beliefen sich



Schlechter Zustand des Rasens, Löcher in der Bahn: Der Sportplatz auf den Zietenterrassen ist in die Jahre gekommen.

Pförtner

auf 280 000 bis 350 000 Euro. Zudem solle die Fläche der HAWK als Erweiterungsoption zur Verfügung stehen, so dass „solch aufwändige Umbaumaßnahmen nicht zu vertreten“ seien, stellte Frey klar. Darüber hinaus liege das Gelände inmitten einer Wohnbebauung, so dass beim Bau eines Sportgeländes gravierende Nutzungskonflikte zu befürchten seien.

Immerhin beabsichtigt die GoeSF, ein Planungsbüro zu beauftragen, Sanierungsvorschläge für das Rasen-Großfeld und die marode 400-Meter-Laufbahn zu erarbeiten. Außerdem soll der brach liegende Tennisplatz mit einem Kunstrasenbelag versehen werden, um die Frequentierung des Rasenplatzes zu reduzieren. „Es ist schade, dass angesichts guter Arbeit des SC Hainberg, die Möglichkeiten so eingeschränkt sind“, kommentierte Sportausschuss-Vorsitzender Fritz Güntzler (CDU) die problematische Situation.

Zuvor hatte sich bereits der Ortsrat Geismar dafür einge-

setzt, ein Konzept für Maßnahmen zur Instandsetzung des Sportgeländes zu entwickeln: Der Stadtrat möge die Verwaltung und die GoeSF „dringend“ dazu auffordern. Die Stadt Göttingen ist Anfang Juni unter den Rettungsschirm des Landes geschlüpft und hat sich damit verpflichtet, von 2013 an ein zehnjähriges Sparprogramm durchzuführen.

„Der Sportplatz ist einfach in die Jahre gekommen“, sagt Martin Burkert, Vorsitzender des SC Hainberg. Er sei seinerzeit von der Bundeswehr gebaut worden, die damals keinen Sand und zu wenig Mutterboden verwendet habe. Außerdem fehle eine Drainage. „Wenn es regnet, bleibt das Wasser stehen, wenn es dann trocknet, ist der Platz braun“, berichtet Burkert.

Das Problem sei, dass die Wohngebiete auf den Zietenterrassen so schnell volllaufen und dadurch der Druck auf den SC steige – allein 250 Jugendliche spielten bei Hainberg Fußball. Dazu kämen Schul-, Feuer-

wehr- oder Polizeiteams. „Wir schicken ja keinen weg.“ Eine Zwischenlösung sei nun der von Frey zugesagte Umbau eines Tennisplatzes, wobei der alte Kunstrasen des Lokhallen-Turniers, der im Besitz der GoeSF ist, aufgebracht wird. „Es müsste aber eine große Lösung her“,

sagt Burkert im Hinblick auf die problematische Hainberger Situation. Am besten wäre ein Kunstrasenplatz, auf dem die 16 Junioren- und vier Herrenteams des SC Sommer wie Winter trainieren könnten. Aber der kostet nun einmal 400 000 Euro.

KOMMENTAR

## Göttinger Dilemma

VON EDUARD WARDA

Eigentlich müsste die Stadt etwas für den SC Hainberg tun. Es ist ganz im Sinne der städtischen Verantwortlichen, dass das Wohngebiet auf den Zietenterrassen von jungen Familien angenommen wird. Wenn die Kinder dieser Familien aber in der Nähe Sport treiben möchten, etwa Fußballspielen wollen beim SC, gibt es für 250 Jugendliche nur einen Platz, und der ist marode.

Seit der Entscheidung pro Schuldenbremse sind der Stadt mehr denn je die Hände gebunden. Ausgaben für ein Projekt dieser Größenordnung sind nicht drin. Das Beispiel Hainberg zeigt: Die Stadt baut Schulden ab, Freude kommt aber nicht auf.





### Am Rande der sommerlichen Motiv-Suche

Täglich berichtet das GT für seine Leser aus Stadt und Region. Dabei fällt der Blick oft auch auf Dinge, die nicht im Mittelpunkt stehen. Die Rubrik am Rande zeigt das Bild neben der Geschichte: „Überall wird geschwitzt, wir benötigen verschiedene Wetter-Bilder“ – so lautete der Auftrag an Tageblatt-Fotografin **Christina Hinzmann**. Bei ihrer sommerlichen Motiv-Suche entdeckte sie die Schwestern **Paulina** (links) und **Melina Wegener** am Rande der Funsport-Halle des SC Hainberg – im Partnerlook: luftig-blumiges Sommerkleid, rote Sandalen und Pippi-Langstrumpf-Zöpfe.

Samstag, 28.07.2012

# „Ich bin da eher so der große Bruder“

Fußball: Leon Harms wird mit F-Junioren im ersten Trainerjahr Staffelsieger

**Göttingen** (luc). Zahlreiche Sportvereine leiden seit Jahren nicht nur unter der abnehmenden Zahl aktiver Sportler. Es mangelt insbesondere auch an ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Trainern. Wie immer gibt es jedoch auch Ausnahmen von der Regel. Ein positives Beispiel dafür ist der 16-jährige Leon Harms, der beim SC Hainberg sowohl selbst Fußball in der B-Jugend spielt als auch die F-Jugend trainiert.

Der Fußball spielte in Leons Leben schon immer eine große Rolle. Seit mehr als zehn Jahren spielt der Göttinger beim SCH in der Jugend. Zur Trainerposition kam er eher zufällig. Anfang vergangenen Jahres begann er mit Richard Jankowiak die G-Jugend zu trainieren und erlernte die wesentlichen Trainingsmethoden mit solch jungen Spielern. „Wichtig ist, dass man spielerisch trainiert und viel mit dem Ball macht. Bei den Kleinen geht es eher darum, Gefühl für den Ball und Spielverständnis zu entwickeln.“

Im vergangenen Sommer entschied sich Leon dann dazu, selbst Trainer einer Jugendmannschaft zu werden. „Nach der Zeit bei der G-Jugend wollte ich das auch allein machen. Ich fand es einfach interessant, mit den kleinen Kindern zu arbeiten.“ Einen richtigen Trainerschein braucht Leon noch nicht. Trainiert werden bei den Kleinen auch erst Schuss- und

Passtechniken anstelle von intensivem Taktik- oder Konditionstraining. „Ich bin da eher so der große Bruder“, beschreibt Leon seine Rolle gegenüber den Kindern.

Inzwischen hat Leon die 15 Kinder eine ganze Saison allein

trainiert. Und das mit Erfolg: In der ersten Spielzeit wurde er mit seinen kleinen Kickern auf Anhieb Staffelsieger in der 2. Kreisklasse. Trotzdem musste sich der Jugendliche zunächst an die neue Aufgabe gewöhnen. Vor allem der Umgang mit den

Eltern der Kinder und die Organisation von Terminen seien ihm schwer gefallen: „Am Anfang war das schon komisch, da ist man noch sehr distanziert. Aber im Laufe des Jahres bin ich auch lockerer geworden, und dann hat sich das immer mehr verbessert.“ Anscheinend hat dieses Engagement auch die Eltern sehr beeindruckt. „Als ich Geburtstag hatte, haben sie mir sogar etwas geschenkt“, erzählt Leon stolz. Trotzdem bleibt er bescheiden und sieht sich keineswegs als Vorbild für andere Jugendliche. Das liegt vielleicht daran, dass beim SC Hainberg mehrere Jugendspieler eine solche Doppelrolle einnehmen.

Nichtsdestotrotz ist dieses zeitintensive Engagement in seinem Alter eher ungewöhnlich. Fast jeden Tag ist Leon in Sachen Fußball unterwegs. Für Unternehmungen mit Freunden bleibt da nicht viel Zeit. Aber nicht nur deswegen wird Leon das Traineramt ab der kommenden Saison vorerst aufgeben müssen: „Nach den Sommerferien komme ich in die 11. Klasse. Da schaffe ich das mit der Doppelaufgabe zeitlich nicht mehr.“ Das soll aber nicht für immer so bleiben, denn die Leidenschaft für den Fußball ist groß. Sowohl auf dem Platz als auch an der Seitenlinie. Und vielleicht sehen ihn andere Jugendliche – im Gegensatz zu ihm selbst – ja durchaus als Vorbild. Schaden könnte es nicht.



Erfahrungen gesammelt: Leon Harms vom SC Hainberg. Hinzmann

Montag, 30.07.2012



Die E-Darter des SC Hainberg sind mit beiden Teams Meister geworden und steigen in die höchste Dartliga Südniedersachsens auf: Martin Burkert, Frank Jäger, Rüdiger Grunewald, Daniel Jahns, Horst Heitmüller und Michael Rose (hintere Reihe v.l.). Vordere Reihe: Torsten Morgenstern, Sahra Morgenstern, Tobias Rust, Claudia Heitmüller (v.l.). Es fehlen P. Jäger, M. Meseke, T. Rothahn und C. Mönnich. EF

, GT 26.07.2012

# Sparta geht mit neun Neuzugängen als Favorit ins Rennen

Fußball-Bezirksliga: Drei Teams aus dem Eichsfeld am Start / Am zweiten Spieltag Stadtderby am Greitweg

## SV Blau-Weiß Bilshausen

**Kader:** Joachim Böttger, Tobias Engelhardt, Dennis Ellrott, Sven Heinrich, Robin Jüttner, Dominik Knieriemien, Sven Krautwurst, Carsten Neumann, Fabian Paul, Bastian Rohland, Xavier Rosenthal, Robert Strüber, André Venjakob.



**Zugänge:** Marvin Hollenbach, Jonathan Hungerland, Jonas Jüttner, Marius Mager, Hans Scholle, Richard Strüber, Alexander Streicher (eigene Jugend), Stefan Meyer, Jan-Ole Sende (SVG). – **Abgänge:** Maximilian Maretschke (SG Rhume). – **Trainer:** Rüdiger Schmiedekind.

## SV Germania Breitenberg

**Kader:** Timo Friedrichs, Daniel Gorgievski, Adrian Höbrecth, Sebastian Ibbra, René Jung, Jan Jüttner, Marvin Krakenberg, Christian Kühne, Benedikt Mchawat, Benjamin Nolte, Simon Schneegans, Benedikt Simmert, Patrick Thomae, Bastian Vogt. – **Zugänge:** Philipp Habeck (FC Grone), Sebastian Klippstein (SV Gerhlingerode), Benjamin Rybicki (SV Brehme), Besar Tahiri (DJK Desingerode), René Wippermann (FC Mingerode). – **Abgänge:** Stavros Botaktis (TSV Seulingen), Michael Deppe (SG Bergdörfer), Tobias Gabel, Gianni Klinge (DJK Desingerode), Daniele Galluzzi (Lupo Martini Wolfsburg), Dennis Höbrecth (Spieltrainer SG Oberfeld/Rollshausen), Dennis Laule (VfR Osterode), Andy Timmermann (SV Gerhlingerode). – **Trainer:** Tobias Dietrich.



**TSV Bremke/Ischenrode**  
**Kader:** Dennis Aschenbrandt, Björn Beushausen, Malte Biermann, Björn Denecke, Sascha Dierks, Daniel Dwenger, Jens Evers, Janik Hänfling, Andre Hottenrott, Dennis Kobold, Fabian Kobold, Manfred Kommissin, Jens Linne, Jonas Melzer, Philipp Wendhausen, Kai Rätzler (SG Settmarshausen/Mengershausen), Daniel Vogt (SV Hoxtet). – **Abgänge:** Philip Rietzke (TuS Altwarmbüchen). – **Trainer:** Marc-Eugen Zimmermann.

**SG Denkershausen/Lagershausen**  
**Kader:** Jonas Beier, Niklas Beise, Marcel Corde, Lulzim Dacaj, Lucas Goldmann, Dominik Hillemann, Ralf Lehre, Christoph Leister, Daniel Moyseschus, Fabian Neumann, Stefan Neumann, Christoph Oppermann, Niklas Rolf, Markus Schnepel, Stefan Schnepel, Patrick Troster, Daniel Wicke. – **Zugänge:** Christian Draht (Zweite Mannschaft), Kevin Grobecker (SVG Einbeck A-Jugend), Simon Schwarz (SV Höckelheim), Marcel Wittwer (TSV Echte). – **Abgänge:** Abdul Alawie (SVG Bad Gandersheim), Marcel

Dehne (SSV Nörten). – **Trainer:** Oliver Hillebrandt.

## GW Bad Gandersheim

**Kader:** Rezan Akcam, Sascha Bendroth, Nico Bruno, Hussein Ghazi, Timo Guschewski, Florian Hartmann, Markus Henne, Nils Leonhardt, Theo Miaooulis, Adrian Reese, Sebastian Schröder, Benny Stas, David Wübbelmann, Sebastian Ziebell. – **Zugänge:** Amir Awmedowski, Oliver Heisig, Jürgen Salfeld, Tobias Schütte, Izouli Sherko (SVG Einbeck), Abdul Alawie (SG Denkershausen/Lagershausen), Frederik Braun, Timo Lesch (SV Sudheim), Drafi Heinrichs (Eintracht Northeim), Arne Hoppmann (SV Förste). – **Abgänge:** Steffen Brunke (Alte Herren), Marcel Cohrs, Chris Ilsemann (unbekannt). – **Trainer:** Steffen Wohlgezogen.

**Tuspo Weser Gimte**  
**Kader:** Kevin Apel, Philipp Art, Asrii Elezi, Dreyvd Graeic, Adrian Griesam, Munir Hajrovic, Daniel Hartje, Tim-Malte Heinrich, Timo Jesswein, Andreas Kilian, Patrick Kroker, Sebastian Mielenhausen, Matthias Ring, Bahattin Savran, Christoph Schneider, Tobias Schreer, Danny Willert, Robin Windel. – **Zugänge:** Dennis Behrens (SVG Einbeck), Linor Demaj, Dominik Franke, Yannik Nüsse, Fabian Rippe, Jarosljan Sopko (FC Werder Münden A-Jugend), Aydin Demircan, Malte Lankowski, Kassem Thomé (FC Werder Münden), Nils Quentin (FC Grone), Jascha Marczak (DSC Dransfeld A-Jugend). – **Abgänge:** Oliver Buchan, Ruslan Wagner (unbekannt), Alexander Sawrin, Witall Sawrin (Zweite Mannschaft). – **Trainer:** Matthias Weise.

**SCW Göttingen**  
**Kader:** Jonas Bauer, Janis Baumgartner, Lukas Berger, Christopher Bianco, Christoph Blum, Maximilian Brudniok, Niko Dittchris, Lennard Garve, Philip Götz, Maikel König, Niklas Kreß, Ansgar Luchte, Alexander Richter, Timo Scheffer, Stefan Schwörer, Jan Simon Trezcek, Christian Wieland. – **Zugänge:** Sönke Blank (SC Borgfeld), Felix Neumann (FC Lindenberg-Adelshausen), Daniel Obermann (SV 06 Holzwinden), Kai Rätzler (SG Settmarshausen/Mengershausen), Daniel Vogt (SV Hoxtet). – **Abgänge:** Philip Rietzke (TuS Altwarmbüchen). – **Trainer:** Marc-Eugen Zimmermann.

**Sparta Göttingen**  
**Kader:** Patrick Feddern, Stefan Huck, Robert Kazmierczak, Artem Konrat, Daniel Markov, Franz Matezki, Christopher Schwarze, Eray Sen, Alexander Stehl, Johannes Vogelsang, Lars Witschewatsch, Hadri Zani. – **Zugänge:** Tobias Braczkowski (A-Jugend Hannover 96), Daniel Huck, Mirko Karanovic, Rosch Manssor (FC Grone), Jabril Jamel, Torben Schmid (eigene Jugend), Sebastian Lorenz (GW Hagenberg), Kevin Müller (SVG), Enrico Weiß (NK Croatia). – **Abgänge:** Yücel Abaki

(unbekannt), Mike Baumtalk (SG Lengern), René Weska (FC Grone), Benjamin Zackenfels (FC Eintracht Northeim). – **Trainer:** André Metenszyn.

## SC Hainberg

**Kader:** Lukas Dannenberg, Philipp Deggim, Johannes Döserock, Alexander Esseling, Sven Förster, Fabio Grimaldi, Bahne Kapelle, Johannes Kowallick, Nils Lengemann, Torben Maas, Marc Posner, Paul Rieck, Daniel von Werder, Max Walter, Sven Wolf. – **Zugänge:** Filipe da Cunha (Porto), Max Fallscher (FC Dietlingen), Timo Gerke, (BW Friedland), Artur Helmut, Aziz Karagoz, (RSV 05 A-Jugend), Kirjan Kraus (TSV Groß Schneen), Paul Müller (FC Rittmarshausen), Kevin Schaffer (SVG), Mark Schnitzler, Kevin Ludwig, Tobias Wagner (GW Ellichausen), Martin Schiller (Dritte Mannschaft), Leo Velasquez (eigene Jugend). – **Abgänge:** Moritz Bergen (Pause), Philipp Hartmann (SV Nörten Hardenberg), Steven Hühold (FC Grone), Kevin Kahl, Elmar Schulte (Vierte Mannschaft), Julian Thode (Sport Jena). – **Trainer:** Oliver Grabel.

**TSV Landolfshausen**  
**Kader:** Max Deter, Holger Eickchen, Robert Eschholz, Hendrik Fedderken, Diego Jöken, Sebastian Junge, Moritz-Nicolas Junemann, Tobias Koch, Marcel Rudolph, Nico Schürze, Philipp Tups, Bruno Weidenbach, Sven Wienecke, Dominik Windel, Björn Zöpfgen. – **Zugänge:** Heiko Bernheiden (SV Großhansdorf), Adrian Busching (SCW A-Jugend), Dominic Busch (FC Arminia Adersheim), Alexander Haas (SV Neuwahlmoden), Malte Hegeler (SG Bornövel-Trappenkamp), Maximilian-Vincent Heine (TSV Westercelle), Amir Hussein (VfL Oker), Mirko Köhler (TSV Germania Diemarden), Lukas Wierzbowski (SpVgg Ilkofen). – **Abgänge:** Florian Junemann, Andre Kaufmann, Steffen Köhne (Zweite Mannschaft), Lars Kreitz (SV Seeburg). – **Trainer:** Ingo Müller.

**SSV Nörten-Hardenberg**  
**Kader:** Dehran Dilaj, Michael Dyllong, Johannes Eberl, Chris Engelhardt, Janek Grumme, Marcus Harms, Roman Heinrich, Nils Hillemann, Michael Horst, Marius Lüdcke, Julian Malec, Manuel Pfeuffer, Martin Shindume, Andre Sosinski, Florian Thiele, Simon Thiele, Christian Wenzel, Michael Zielinski. – **Zugänge:** Marcel Dehne (SG Denkershausen/Lagershausen), Michael Franke, Felix Klaus (Eintracht Northeim), Alexander Gramsick (FC Grone), Philipp Hartmann (SC Hainberg), Dennis Ippensen (SG Hardegen/Ellerode), Felix Klaus, Lukas Leifheit (SVG Einbeck), Christian Schiepel (DSC Dransfeld). – **Abgänge:** Stefan Minor (Co-Trainer), Benjamin Wendt (SSG Bishausen). – **Trainer:** Marko Grube.

**SV Seeburg**  
**Kader:** Yusuf Alayan, Dennis Bobbert, Norman Bonnemann, Benedikt Curdt, Nico Gleitze, Kai Grobecker, Robin Kracht, Jan Müller, Eugen Petri, Dennis Schwarze, Pascal Ratzke, André Rudolph, Andreas Schütze, Frank Stiegentroth. – **Zugänge:** Lars Kreitz (TSV Landolfshausen), Thomas Goldmann, Stefan Junemann, Jan Kracht (Zweite Mannschaft), Niklas Müller, Florian Soppa (Eigene Jugend). – **Abgänge:** Artem Konrat (Sparta), Christian Spohr (RSV 05). – **Trainer:** noch unbekannt.

**TSV Sudheim**  
**Kader:** Özcan Acar, Sascha Blank, Max Bilau, Tino Ellies, Bassen Ghazi, Edward Hehn, Michael Klindt, Sebastian Rode, Philipp Schmitz, Heiner Seeger, Sebastian Urbanczyk, Daniel Wehner, Daniel Weidele. – **Zugänge:** Denny Cohrs (Dostlukspor Osterode), Mark Elahiff (SVG Einbeck), Mark Greiff (Eintracht Northeim II), Jannik Mylius (SV Sülbeck/Immensen), Andre Rykov, Hans Georg Schwörer (Zweite Mannschaft), Heissam Souleimann (VfB Uslar). – **Abgänge:** Frederik Braun, Timo Lesch (SV Bad Gandersheim), Ali-Mert Delidumam (Eintracht Hildesheim), Nils Gieseler (Bühler SV), Kevin Vives (SG Hillerse). – **Trainer:** Rüdiger Schulz.

**SV Südharz Walkenried**  
**Kader:** Keven Ball, Nico Bode, Carsten Gybok, André Dausch, Tobias Langer, Pascal Levin, Christi-



Durchsetzungsstark: Spartas Franz Matezki (rechts) will in der Bezirksliga wieder angreifen.



Durchsetzungsstark: Spartas Franz Matezki (rechts) will in der Bezirksliga wieder angreifen.

## VfR Osterode

**Kader:** Kai Ackenhausen, Philipp Bertram, Fabian Dybowski, Alexander Halleppe, Tom Hampel, Dennis Isermann, Andreas Minne, Yannik Kemmling, Fabian Kirchhoff, Sebastian Kirschstein, Yannick Klein, Sven Knackstadt, Dennis Leske, Maurice Strüver. – **Zugänge:** Shahien Afkari, Yan-Marten Winkler (Zweite Mannschaft), Alexey Ballard (eigene Jugend), Janek Drochelmann, Pascal Engel, Marco Sukup (TuSpo Petershütte II), Tim Kneuels (SV Bad Lauterberg), Maximilian Knopf (FT Braunschweig U 19), Andreas Kösling (I. FC Freiheit), Dennis Laule (SV Germania Breitenberg), Tobias Roehl (FC Merkur Hattorf), Aaron Zimmermann (FC Amberg-Weißbach), Benjamin Bolte (Karriereende), Jens Beushausen (FC Merkur Hattorf), Matthias Falk (VfL Herzberg), Christian Labe (TSV Eintracht Wulften), Ruben Marx (SV Südharz Walkenried), Dominik Schönberger (SV Dostluk Spor Osterode). – **Trainer:** Wolfgang Pilz.

**FC Dostluk Spor Osterode**  
**Kader:** Ismet Atas, Baris Calgam, Hayri Calgam, Yousef El-Azaizeh, Kevin Fäßler, Jan-Christoph Koch, Manuel Kirchner, Alexander Kraube, Jashar Maloku, Michael Misch, Josef Maffenbeiter, Ruzhdi Rahmani, Dustin Reinecke, Samir Selmi, Jan Schunke, Oguz-Han Seker, Andreas Wagner, Georg Wagner, Mehmet Yazar. – **Zugänge:** Ali Rahal (SV Südharz Walkenried), Dominik Schönberger (VfR Osterode), Fabian Stöhrbeck (TSV Bad Harzburg), Jan Vosskuhl (FC Merkur Hattorf). – **Abgänge:** Denny Cohrs (Sudheim), Dustin Reinhold (TuSpo Petershütte). – **Trainer:** Dieter Braunschweig.

**SV Verrata**  
**Kader:** Kai Armbrust, Florian Best, Marco Beuermann, Martin Fuhrmann, Marc Glatter, Bastian Grieben, Florian Grieben, Bastian Hellmich, Sven Holzschneider, Frederik Köhler, Sebastian Lehne, Jonas Mackenroth, Tim Ogrudnik, Niklas Rönnefeldt, Hussein Salman, Timo Schmauch, Boris Schuster, Dennis Selmgitz, Yanik Stapel, Hendrik Suslik, Deniz Urer, Volker Tassar, Christian Wedel, Michel Wiktorczyk. – **Zugänge:** keine. – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Thomas Hellmich.

**TSV Eintracht Wulften**  
**Kader:** Moritz Beußhausen, Patrick Bode, Fadil Demir, Mike Drechsel, Sören Ehrhardt, Steffen Heider, Marco Helmboldt, Frank vom Hofe, Niels Hollenbach, Benny Jung, Carsten Junemann, Michael Ludwig, Michael Mönlich, Sören Schülbe, Christoph Strüber, Kevin Strüver, Alexander Tischmann, Daniel Tischmann, Thorben Töpel, Steffen Witke, Eike Will. – **Zugänge:** Tobias Eschke (TSV Hettensen), Björn Heise, Julian Will (Zweite Mannschaft), Christian Labe (VfR Osterode), Alexander Ohnesorge (eigene Jugend). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Stephan Strüber.

## SV Seeburg

**Kader:** Yusuf Alayan, Dennis Bobbert, Norman Bonnemann, Benedikt Curdt, Nico Gleitze, Kai Grobecker, Robin Kracht, Jan Müller, Eugen Petri, Dennis Schwarze, Pascal Ratzke, André Rudolph, Andreas Schütze, Frank Stiegentroth. – **Zugänge:** Lars Kreitz (TSV Landolfshausen), Thomas Goldmann, Stefan Junemann, Jan Kracht (Zweite Mannschaft), Niklas Müller, Florian Soppa (Eigene Jugend). – **Abgänge:** Artem Konrat (Sparta), Christian Spohr (RSV 05). – **Trainer:** noch unbekannt.

**TSV Sudheim**  
**Kader:** Özcan Acar, Sascha Blank, Max Bilau, Tino Ellies, Bassen Ghazi, Edward Hehn, Michael Klindt, Sebastian Rode, Philipp Schmitz, Heiner Seeger, Sebastian Urbanczyk, Daniel Wehner, Daniel Weidele. – **Zugänge:** Denny Cohrs (Dostlukspor Osterode), Mark Elahiff (SVG Einbeck), Mark Greiff (Eintracht Northeim II), Jannik Mylius (SV Sülbeck/Immensen), Andre Rykov, Hans Georg Schwörer (Zweite Mannschaft), Heissam Souleimann (VfB Uslar). – **Abgänge:** Frederik Braun, Timo Lesch (SV Bad Gandersheim), Ali-Mert Delidumam (Eintracht Hildesheim), Nils Gieseler (Bühler SV), Kevin Vives (SG Hillerse). – **Trainer:** Rüdiger Schulz.

**SV Südharz Walkenried**  
**Kader:** Keven Ball, Nico Bode, Carsten Gybok, André Dausch, Tobias Langer, Pascal Levin, Christi-

**SV Verrata**  
**Kader:** Kai Armbrust, Florian Best, Marco Beuermann, Martin Fuhrmann, Marc Glatter, Bastian Grieben, Florian Grieben, Bastian Hellmich, Sven Holzschneider, Frederik Köhler, Sebastian Lehne, Jonas Mackenroth, Tim Ogrudnik, Niklas Rönnefeldt, Hussein Salman, Timo Schmauch, Boris Schuster, Dennis Selmgitz, Yanik Stapel, Hendrik Suslik, Deniz Urer, Volker Tassar, Christian Wedel, Michel Wiktorczyk. – **Zugänge:** keine. – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Thomas Hellmich.

**TSV Eintracht Wulften**  
**Kader:** Moritz Beußhausen, Patrick Bode, Fadil Demir, Mike Drechsel, Sören Ehrhardt, Steffen Heider, Marco Helmboldt, Frank vom Hofe, Niels Hollenbach, Benny Jung, Carsten Junemann, Michael Ludwig, Michael Mönlich, Sören Schülbe, Christoph Strüber, Kevin Strüver, Alexander Tischmann, Daniel Tischmann, Thorben Töpel, Steffen Witke, Eike Will. – **Zugänge:** Tobias Eschke (TSV Hettensen), Björn Heise, Julian Will (Zweite Mannschaft), Christian Labe (VfR Osterode), Alexander Ohnesorge (eigene Jugend). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Stephan Strüber.

**SV Verrata**  
**Kader:** Kai Armbrust, Florian Best, Marco Beuermann, Martin Fuhrmann, Marc Glatter, Bastian Grieben, Florian Grieben, Bastian Hellmich, Sven Holzschneider, Frederik Köhler, Sebastian Lehne, Jonas Mackenroth, Tim Ogrudnik, Niklas Rönnefeldt, Hussein Salman, Timo Schmauch, Boris Schuster, Dennis Selmgitz, Yanik Stapel, Hendrik Suslik, Deniz Urer, Volker Tassar, Christian Wedel, Michel Wiktorczyk. – **Zugänge:** keine. – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Thomas Hellmich.



Der SC Hainberg III wird Meister der 2. Fußball-Kreisklasse V und spielt nun in der 1. Kreisklasse: Spielklasse: Aryan Ansari und Christopher Kolb (liegend v.l.). Knieend: Johann Frosch, Bernard Schipper, Ronnie Schön, Daniel Schwalm, Sven O. Sange, Philipp Blank, Klaus Kolb (v.l.). Stehend: Christian Essert, Stephan Korn, Matze Frosch, Marcel Padovan, Gerrit Gräbel, Martin Schwalm, Nico Schlote, Dennis Steinmetz, Konni Lochow, Kevin Prosser, Florian Gotthardt, Nico Schatzler, James Forward, Martin Schiller, Christian Dreher (v.l.). EF

GT 08.08.2012



Kleine ganz groß: Gerade mit dem Fußballspielen angefangen, haben sich die 2. G-Junioren des SC Hainberg gleich den Staffelsieg geholt. Für das Siegerfoto ging es noch einmal ein paar Stufen hinauf, bloß das Schild gerade- und festhalten und stolz in die Kamera schauen:

Trainer Richard Jankowiak, Raffael Castaneda, Mahyar Nekuienia, Michael Neff, Tomke Hiller, Leon Gottfried, Tom Hohbrecht, Erik Gräfe, Joa Harms, Justin Wenige (v.l.) und Dieter Denecke (vorne). EF

## SC Hainberg in zweiter Runde

Göttingen (war). Die Ü-40-Fußballer des SC Hainberg haben die zweite Runde der Niedersachsenmeisterschaft erreicht. Im Erstrundenspiel setzten sie sich verdient mit 4:1 (0:0) beim FC Auctal (Kreis Northeim) durch. In der zweiten Runde am 22. September trifft der SC nun voraussichtlich auf die TSG Bad Harzburg und hofft auf ein Heimspiel.

Nach einer weitgehend ausgeglichenen ersten Hälfte erarbeitete sich Hainberg im zweiten Durchgang ein spielerisches Übergewicht und präsentierte sich in besserer körperlicher Verfassung. Die Tore für den SC markierten Oliver Gräbel (2), Lutz Wegener und Kirjan Krauß. Zum Team gehörten außerdem Frank Wolany, Hermann Fuge, Guido Hübner, Sebastian Kloppmann, Oliver Aha, Michael Röttcher, Holm Fraendorf und Jörg Lohse.

GT 25.08.2012

Montag, 27. August 2012

## REGIONALER SPORT

# „Sonne geht von dieser Niederlage nicht unter“

Fußball-Bezirksliga: Urlaubender Hainberg-Coach Gräbel nimmt 0:1 beim SCW gelassen auf

VON HAUKE RUDOLPH

**Weende.** Das war knapp: Durch einen Treffer von Christopher Bianco schlug Fußball-Bezirksligist SCW in einem spannenden, insgesamt recht ausgeglichenen Stadtderby den SC Hainberg mit 1:0 (0:0). Für die Platzherren war es der zweite Sieg im dritten Spiel, während die Gäste nach drei Niederlagen punktlos auf einem Abstiegsplatz rangieren.

Nimmt man die Spielanteile zum Maßstab, wäre ein Unentschieden das gerechtere Ergebnis gewesen. Hainberg war in den ersten 45 Minuten das aktivere Team, Weende gestaltete die zweite Hälfte überlegen. Dass der Sieg der Nordstädter trotzdem in Ordnung geht, lag zum einen daran, dass sie ein gewisses Mehr an Chancen besaßen. Zum anderen, dass ihre Möglichkeiten besser waren als die der Hainberger. Darauf wies SCW-Coach Marc Zimmermann nach Spielschluss hin – und sein Gegenüber Frank Wolany, der den in St. Peter Ording urlaubenden Oliver Gräbel vertrat, stimmte ihm zu.

Das Tor von Schwoerer geriet in der ersten Hälfte vor allem durch das Gespann Walter/Kapelle in Gefahr. Dreimal schlug ersterer von rechts eine Ecke in den Strafraum, dreimal kam letzterer zum Kopfball. Doch zweimal zielte er neben den Kästen, einmal drüber. Außerdem hatte Döserreck zwei Möglichkeiten, doch einmal zielte er drüber (9), einmal kam er nach einem Superspass von Schiller zwar ungestört, aber auch aus spitzem Winkel zum Schuss, so dass Schwoerer pa-

rieren konnte (22). Auf der anderen Seite zeichnete sich Hainbergs Keeper Deggim aus. In der 23. Minute parierte er gegen den freistehenden Bianco, und fünf Minuten vor dem Halbzeitpfeiff fischte er Rätzels 20-Meter-Kracher mit einer wunderschönen Flugeinlage aus dem Winkel.

Gute Möglichkeiten: Die gab es in der zweiten Halbzeit nur noch auf Seiten der Gastgeber. In ihrer stärksten Phase hätte Bianco innerhalb weniger Minuten einen Hattrick erzielen können, doch in der 75. Minute setzte er einen Kopfball an den Pfosten, und 60 Sekunden später traf er freistehend den Ball nicht richtig. So blieb es für den 22-Jährigen bei nur einem Treffer: Er verwandelte Trenczeks Querpass direkt (72).

„Wir haben Moral bewiesen, in den entscheidenden Momenten intensiv gespielt und gefightet“, zeigte sich Zimmermann nach dem Abpfiff zufrieden. „Wir haben zwar dreimal verloren, jedes Mal aber nur mit einem Tor Differenz“, meldete sich Oliver Gräbel von der Nordseeküste. „Die Sonne geht von dieser Niederlage nicht unter – weder in Hainberg noch am Strand von St. Peter Ording.“

**SCW:** Schwoerer – Garve, König, Wieland, Luchte – Schefker (78. Eiffert), Rätzler (59. Brudniok), Neumann, Trenczek – Bianco, Blum (69. Berger). – **SCH:** Deggim – Wolf, Wagner, Esseling, Dannenberg – Kapelle, Walter (85. Helmut), Müller (73. Lüdecke), Schiller – Krauss, Döserreck. – **Tor:** 1:0 Bianco (72).



Augen zu beim Kopfballduell: Hainbergs Kirjan Kraus (r.) gegen den Weender Ansgar Luchte. Pförtner



Sohn und Vater: Jan (links) und Gottfried Vellmer tragen den Kunstrasenbelag auf.

## Kunstrasen für Hainberg

GoeSF stellt gebrauchten Belag zur Verfügung

**Göttingen** (war). Zwar ist es keine große Lösung, doch für Mannschaften unter anderem des SC Hainberg, die auf dem strapazierten Sportplatz Zienterrassen trainieren, gibt es nun eine Behelfslösung: Mitarbeiter des Platzbetreibers Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) haben einen Tennisplatz auf dem Sportgelände mit einem Kunstrasen versehen, so dass nun zumindest auf ein Kleinfeld ausgewichen werden kann.

Die GoeSF hatte den gebrauchten Kunstrasen-Belag von der Fest GmbH erworben, die das A-Juniorenturnier in der Lokhalle veranstaltet (Tageblatt berichtete). Neben dem SC Hainberg werden hier auch

Teams des Nikolausberger SC trainieren können, wie der stellvertretende Vorsitzende der Hainberger, Roman Müller, berichtet. Zur Verfügung stehen zwei Spielfelder. In Zusammenarbeit mit der GoeSF soll noch in diesem Jahr eine Beleuchtungsanlage installiert werden.

„Damit wird sich die Identifikation der Hainberger Kicker mit ihrer Sportanlage auf den Terrassen weiter verbessern, da vor allem die Kleinfeldteams dann auch im Winter auf heimischem Terrain trainieren könnten“, unterstreicht Müller. Die GoeSF-Mitarbeiter Gottfried und Jan Vellmer waren drei Wochen im Einsatz, am gestrigen Freitag sollten die Arbeiten beendet werden.

## Kunstrasen bleibt übrig

Fußball-Kleinfeld

**Göttingen** (war). Wann der SC Hainberg für seinen neuen Kunstrasenplatz eine Beleuchtung erhält, steht noch nicht fest. „Es ist richtig, dass wir über eine Trainingsbeleuchtung nachdenken, aber so etwas geht nicht Hoppla-Hopp“, sagt Alexander Frey, Geschäftsführer der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF), die auf dem Hainberg einen Tennisplatz umgewidmet hat (Tageblatt berichtete). Die auf dem Hainberg nicht benötigten Kunstrasen-Reste könnten für ein weiteres Feld auf dem Nikolausberg genutzt werden.



A. Frey

Man werde nicht auf dem Hainberger Feld spielen, könne sich aber vorstellen, den Rest-Belag zu verwenden, unterstrich Gero Scheuß, Fußball-Abteilungsleiter des Nikolausberger SC: „Das ist ein Vorhaben, das eventuell in die Tat umgesetzt wird.“ In die Finanzierung könnte die Ausbildungsprämie einfließen, die der NSC vom DFB für Zweitliga-Profi Jan Washausen erhalten hat. „Dann wird diese Prämie für etwas mit bleibendem Wert eingesetzt“, sagte Scheuß. Aktuell würde das Thema jedoch frühestens im nächsten Jahr, zumal aufwendige Untergrundarbeiten zu stemmen seien.

Die GoeSF hatte die beiden zuletzt genutzten Kunstrasenflächen des Lokhallen-Turniers für A-Junioren erworben, laut GoeSF-Geschäftsführer Frey „für kleines Geld“. „Wenn ein Verein mit dem Rest etwas anfangen kann, können wir sicherlich drüber reden“, sagte Frey.

Die Fest GmbH, Veranstalter des Sparkasse & VGH-Cups in der Lokhalle, hatte sich vom Kunstrasen getrennt, weil er laut Experten nur noch einmal zu verkleben ist. „Es bildet sich eine Klebkruste“, erläuterte Fest-Geschäftsführer Lutz Renneberg. „Draußen halte er noch 10 bis 15 Jahre, ist uns gesagt worden.“ Hintergrund des Deals mit der GoeSF sei, dass der Kunstrasen auf dem Hainberg sinnvoll genutzt werde „und wir noch etwas Geld dafür kriegen“.

Als neuer Belag schwebt Renneberg und Co. ein Kunstrasen mit einem modernen Puzzle-System vor, das nicht verklebt wird und dadurch langlebiger ist. Außerdem sei der Aufbau einfacher zu handhaben und biete so im Hinblick auf den Lokhallen-Terminkalender eine Zeitersparnis. Momentan werde nach Sponsoren für das 70000-Euro-Projekt gesucht.

GT 01.09.2012

### „Jedes Team ist das Spiegelbild seines Trainers!“



„Jedes Team ist das Spiegelbild seines Trainers!“ sagt John Patrick und blickt dabei in die Gesichter von 15 Hainberger Jugendtrainern. Seine Botschaft war nur ein kleiner Ausschnitt aus der vereinsinternen Schulung, die der SC Hainberg erstmals für seine Jugendtrainer anbot.

„Wie können Konflikte im Umgang mit (Mit)Spielern, Schiedsrichtern und Gegnern präventiv angesprochen werden und welche Teamregeln lassen sich daraus ableiten?“ war die zentrale Fragestellung, die der Basketballcoach behandelte. „Die wahre Größe eines Trainers

zeigt sich in schwierigen Situationen“ machte Patrick deutlich und forderte dazu auf, sich als Trainer ständig zu hinterfragen und Regeln sowie Konflikte im Rahmen der Teambildung aufzugreifen.

Zuvor hatte Dr. Axel Görs vom m3-Team aus Bovenden die Hainberger mit einigen Grundlagen der Kommunikation vertraut gemacht. „Kommunikation heißt Beziehungen gestalten. „Wie eine Botschaft ankommt hängt zu 55 % von der Körpersprache ab, zu 38 % vom Sprechen und nur zu 7 % vom Inhalt. Entscheidend ist also das ‚Wie‘ der Kommunikation“. Diese Fähigkeit sei nicht nur im Umgang mit den Spielern sondern auch für den Kontakt mit den Eltern sehr wichtig. „Sie als Förderer und Unterstützer der Teams und des Vereins zu gewinnen ist für Vereine sehr bedeutsam“ hob Görs hervor und verwies darauf, dass auch Bundesligisten wie Werder Bremen ihre Trainer in diesem Bereich schulen.

Zum Abschluss stellte Hainbergs Eigengewächs Arne Labitzke, der sich beim Vortrag von John Patrick auch als hervorragender Dolmetscher erwies, kleine Teamspiele vor. „Dies können zu Beginn einer Trainingseinheit aber auch mal zwischendurch immer wieder eingestreut werden.“

Bei den Hainberger Trainern kam der Vormittag gut an. „Axel und John sind echte Profis auf ihrem Gebiet. Damit, was ich heute von den beiden gehört habe, kann ich richtig was anfangen.“ meinte Bruno Kassenbrock, der seit Sommer die D2 trainiert. Jugendkoordinator Roman Müller, der die Fortbildung organisierte, erhofft sich von der Kurzschulung eine weitere Verbesserung der Trainerarbeit und einen Motivationskick zu Saisonbeginn. Besonders beeindruckt habe ihn bei der Vorbereitung, dass sowohl John Patrick, dessen Sohn bei den Hainbergern kickt, als auch Axel Görs, dessen Frau bei den Sambatidas trommelt, auf seine Anfrage hin sofort ihre Unterstützung zugesagt hatten. Als Dankeschön für die Teilnahme gab es für alle ein Shirt der neuen Hainberg-Kollektion.

SCH-Website, 02.09.2012



Zweifacher Torschütze: Spartas Alexander Stehl (Mitte), hier gegen die Hainberger Artur Helmut (l.) und Mark Schnitzker. CR

## Sparta schlägt SC Hainberg mit 6:4

Fußball-Bezirksliga: Gräbel-Team verliert trotz zweimaliger Führung

Göttingen (th). Alles andere als eine einseitige Bezirksligapartie haben am gestrigen Sonntag 150 Zuschauer am Greitweg zwischen Titelkandidat Sparta und dem weiterhin punktlosen SC Hainberg erlebt: Sparta siegte zwar mit 6:4 (2:2), musste gegen starke Gäste aber zweimal einen Rückstand aufholen. „Wir haben gegen ein Spitzenteam der Liga gut mitgehalten und zwei Schritte nach vorn gemacht“, sagt SC-Coach Oliver Gräbel.

Spartas Stürmer Alexander Stehl wäre fast zur tragischen Figur geworden: Sein Team hatte soeben das 3:2 erzielt, und die 55. Spielminute war angebrochen, als Stehl seinem Gegenspieler Artur Helmut den Ball stibitzte. Der Spartaner nahm Tempo auf, umkurvte Hainbergs Schlussmann Mark Schnitzker – aber traf nur das Außennetz. In der Folge vergab Stehl weitere Hochkaräter, während auf der Gegenseite Jan Lüdecke mit einem 30-Meter-Schuss (56.) und Alexander Es-

seling (60.) das Spiel zugunsten der Gäste drehten.

Doch Stehl blieb hartnäckig – und avancierte zum Matchwinner: Zunächst tankte der 24-Jährige sich im Strafraum durch und bediente seinen Kapitän Enrico Weiß, der aus dem Rückraum zum Ausgleich traf (62.). Zehn Minuten vor Schluss haute Stehl eine Flanke von Stefan Huck aus 15 Metern direkt in den Winkel und riss sich vor Freude das Trikot vom Leib. „Dass ich den Ball so perfekt treffe, ist natürlich glücklich“, verdeutlichte der Spartaner. „Aber den Sieg haben uns spielerisch auf jeden Fall verdient.“

Spiclerisch und defensiv überzeugend, agierte von Beginn an auch der SC, der bereits in der 2. Minute in Führung gegangen war: Einen Freistoß vom Mittelkreis nickte Junakow ein. In der Folge ging Sparta nach zwei individuellen Fehlern in der SC-Abwehr (13./24.) zwar mit 2:1 in Front. Die kampfstarken Hainberger ließen sich von Spartas

Tempo- und Flügelwechsellern aber nicht beirren: Eine Kopie des ersten Treffers – Lüdecke bediente Daniel von Werder – brachte den 2:2-Ausgleich.

„Warum steigen wir nicht zum Kopfball hoch, Jungs“, wollte Spartas Trainer André Metenszyn von seinen Spielern wissen – und bilanzierte später: „Wir haben das Spiel zwar zum Großteil bestimmt, aber insgesamt viel zu viel zugelassen.“

**Sparta:** Schmied (46. Feddern) – Mansoor, Vogelsang, Schwarze, S. Huck – Brackowski (73. Paramarajah), Zani, D. Huck (87. Lorenz), Konrat – Weiss, Stehl. – **SCH:** Schnitzker – Helmut (79. Walter), Wagner, Dannenberg, Wolf – Schiller, Esseling, Lüdecke, Junakow – Krauss (82. Müller), von Werder (71. Steinmetz). – **Tore:** 0:1 Junakow (2.), 1:1 Stehl (13.), 2:1 Weiß (24.), 2:2 von Werder (34.), 3:2 Vogel-sang (53.), 3:3 Lüdecke (56.), 3:4 Esseling (61.), 4:4 Weiß (62.), 5:4 Stehl (79.), Paramarajah (90.).

GT, 03.09.



Wollen aus dem Tabellenkeller flüchten: der Landolfshäuser Tobias Koch (l.) und der Hainberger Martin Schiller. Theodoro da Silva

ge“, sagt er im Hinblick auf berufsbedingte personelle Engpässe. Das Erfolgsgeheimnis seiner Mannschaft, die seit dem 17. März in der Bezirksliga ungeschlagen ist, sei die „kontinuierliche Entwicklung“. In der Sommerpause seien weder Ab- noch Zugänge zu verzeichnen gewesen, und die sattelfeste Abwehr hat in dieser Spielzeit erst drei Gegentreffer kassiert.

**SC Hainberg – SCW.** Die Reaktion seiner Mannschaft beim 1:2-Rückstand gegen Landolfshäuser hat SC-Trainer Oliver Gräbel gut gefallen – Hainberg gewann noch mit 4:2. „Ich hoffe, dass die Saison jetzt langsam begonnen hat für uns“, sagt Gräbel. Beim 0:1 im Hinspiel auf der BSA Weende habe man gesehen, „dass wir mithalten können“ – und deshalb rechnet sich der Coach auch für heute etwas aus. „Die werden ‚Feuer frei‘ spielen“, warnt SCW-Trainer Marc Zimmermann vor dem Gegner, „Hainberg hat nichts zu verlieren“. Zimmermann

hofft, dass die Partie genauso spannend wird wie das Hinspiel. Er geht die Sache aber „ganz entspannt“ an, zumal „wir froh sein können, wenn wir eine Mannschaft voll kriegen.“

**TSV Landolfshäuser – SSV Nörten-Hardenberg.** Zwar gab es im Hinspiel eine 1:4-Niederlage, doch im Pokal triumphierte der TSV – der bisher einzige Pflichtspielsieg der Landolfshäuser. „Wir sind in der Lage mitzuhalten, spielen auf Augenhöhe, kriegen es momentan aber

nicht über die Zeit“, sagt TSV-Trainer Ingo Müller im Rückblick auf das 2:4 auf dem Hainberg. „So etwas kannst du nur über das erste Erfolgserlebnis machen.“ Landolfshäuser muss einfach mal „den Bock umstoßen“, wie es Hainbergs Trainer Gräbel unlängst formuliert hat.

**Ferner:** Wulfden – Weser Gimte, Bad Gandersheim – DS Osterode, Denkershausen/L. – Seeburg, Sudheim – Breitenberg. Do., 18 Uhr: VfR Osterode – Südharz.

11.09.2012

# SC Hainberg lässt 1:9 schnell vergessen

Junioren-Fußball: Klarer 5:1-Sieg gegen Lebenstedt / JFV zweimal erfolgreich

**Göttingen (fab).** Der JFV Göttingen schickt sich an, die Fußball-Bezirksligen der Junioren zu beherrschen. Ein Lebenszeichen gab der SC Hainberg von sich. Dagegen bleiben der SCW und die JSG Lenglern/Harste punktlos.

## A-Junioren

*SC Hainberg – Fortuna Lebenstedt 5:1 (2:0).* Die Elf von Trainer Christian Dreher war entschlossen, die 1:9-Schlappe aus der Vorwoche auszubügeln. Die nahezu fehlerfreie Defensive harmonierte gut mit dem Mittelfeld. Herausragend agierten Alex Hafner und Robert Kerl. Auch vom zwischenzeitlichen 1:2-Anschlussstreffer ließ sich der SCH nicht beirren. – *Tore:* 1:0

Hille, 2:0 Oetzel, 2:1, 3:1 Grbac, 4:1 Hille, 5:1 Becker.

*SV Lengede II - JSG Radolfshausen 0:3 (0:1).* Die neugegründete JSG aus Landolfshausen, Seulingen und Ebergötzen gab in ihrem ersten Auswärtsspiel den Ton an. Lediglich die Chancenverwertung ließ noch zu wünschen übrig. – *Tore:* 0:1 Jünemann (15.), 0:2 Barusch (78.), 0:3 Otto (88./FE).

18.09./ 15.09. →

## R MEISTER

## GALERIE DER MEIST



Die Fußball-G1-Junioren des SC Hainberg sicherten sich den Staffelsieg: Maxi Köhler, Nico Rode, Trainer Lars Willmann, Frieder Behrendt (hinten v.l.). Sitzend: Lorenz Haubrock, Felix Feuerstein, Cornelius Höhmann, Roschan Doshiri, Perrin Willmann, Raphael Casteneda (v.l.). Zum Team gehören auch: Tom Hobrecht, Tjade Keydel, Antal Mimkes. Müller

# Frey: „Platz ist um das Dreifache überspielt“

Oberbürgermeister und Sportausschuss begutachten Sportanlage auf Zienterrassen

Göttingen (mig). Die marode Anlage mit eigenen Augen zu sehen, sei doch etwas anderes, als von der Problematik nur zu lesen, stellt Fritz Güntzler (CDU), Vorsitzender des städtischen Sportausschusses, sichtlich beeindruckt fest, nachdem er und seine Ausschuss-Kollegen das Sportgelände auf den Zienterrassen begutachtet haben. Vor ihrer Sitzung im Vereinsheim des SC Hainberg, dessen Fußballer die Außenanlagen in erster Linie nutzen, machten sich die Mitglieder des Ausschusses sowie Oberbürgermeister Wolfgang Meyer ein Bild von den Schäden und Unzulänglichkeiten, über die die

Hainberger seit langem klagen (Tageblatt berichtete).

Am augenfälligsten sind die Risse und Verwerfungen auf der großenteils welligen Tartanbahn. Sie wurde – ebenso wie der Fußballplatz – angelegt, als die Soldaten des 1994 aufgelösten Bundeswehrstandortes sich hier noch sportlich betätigten, und immer wieder mehr oder weniger behelfsmäßig repariert. Das Problem auf dem Platz und der Laufbahn sei der billige Ausbau nach Bundeswehr-DIN-Norm mit schlechtem Granulat als Untergrund und viel zu dünnem Mutterboden, erläutert Alexander Frey, Geschäftsführer der Göttinger Sport und

Freizeit GmbH (GoeSF). Für die hohe Belastung durch den Sportbetrieb des SC Hainberg sei das Gelände nicht ausgelegt, stellt er klar. „Wir haben im Frühsommer für drei Monate die Nutzung des Hauptplatzes untersagt, um den Rasen zu schonen. Doch schon nach kurzem Trainings- und Spielbetrieb ist er extrem schnell abgenutzt“, beklagt er. „70 Spiele sind hier seit Saisonbeginn ausgetragen worden“, berichtet GoeSF-Mitarbeiter Jörg Bollensen. „Das heißt, der Platz ist um das Dreifache überspielt“, fügt Frey hinzu.

Als „Fluch des Erfolges“, bezeichnet Güntzler die viel zu

hohe Frequentierung der Anlage durch Sportler des SC Hainberg, dessen Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren durch die stetig gewachsene Bevölkerungszahl im attraktiven Baugelbiet rasant zugenommen hat. Nicht zuletzt für die rund 30 Jugendmannschaften müssen Trainings- und Spielmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Der zum zweiten Kunstrasenplatz umgestaltete alte Tennisplatz reicht da als Entlastungsfläche nicht aus.

Die GoeSF habe ein Kasseler Planungs- und Ingenieurbüro beauftragt, die Bodenverhältnisse und anderen Gegebenheiten zu analysieren und ein Gutachten mit Vorschlägen für eine möglichst kostengünstige Sanierung zu erstellen, berichtet Frey den Sportausschuss-Mitgliedern. Wenn es vorliegt, muss der Rat der Stadt entscheiden, welche Maßnahmen angesichts der leeren kommunalen Kassen ergriffen werden können, um die bestehenden Probleme zu beheben und substantielle Verbesserungen für die Nutzer des Geländes zu schaffen.

Bis es soweit ist, will die GoeSF auftretende Schäden weiterhin so gut es geht beseitigen, damit der Trainings- und Spielbetrieb im jetzigen Umfang aufrecht erhalten werden kann. Gustav Bode, der Geschäftsführer des SC Hainberg, bedankte sich bei Frey für das bisher gezeigte Engagement der Sport- und Freizeit GmbH und versprach, sie durch freiwillige Eigenleistungen der Vereinsmitglieder weiterhin tatkräftig zu unterstützen.



Marode Verhältnisse: Laufbahn und Sportplatz auf den Zienterrassen.

Pförtner

GT, 17.10.2012

Donnerstag, 8. November 2012

## REGIONALER SPORT

# Marco Akcay schießt SC Hainberg an die Spitze

den Ball berührt hatte. Zu allem Überfluss fiel in diese Drangphase nach einem weiteren Konter das 1:2 – und Spartas erste Heimmiederlage war besiegelt. – Tore: 0:1 Garbor (14.), 1:1 Dauer (32.), 1:2 Meier (75.).

**Bezirksliga: SC Hainberg – SC Union Salzgitter 4:0 (1:0).** 20 Minuten dauerte es, bis die Platzherren ins Spiel fanden. Bis dahin hatte die Defensive alle Hände voll zu tun, die stürmischen Angriffe der Gäste abzu-

wehren. Mit dem 1:0 (35.) brachte Marco Akcay nach präzisiertem Hille-Pass den SCH auf Kurs. Aber erst nach der Pause legten die Hainberger richtig los. Sie erspielten sich Chancen im Minutentakt, von denen wiederum der vor Spiellaune sprühende Akcay eine zur 2:0-Führung nutzte. Damit war Salzgitters Widerstand gebrochen. Nachdem Akcay auf 3:0 erhöht hatte, setzte Momo Sakat mit dem 4:0 den Schlusspunkt.

### A-Junioren-Bezirksliga

JSG Bollensen/S. – SV Wendessen	2:3
JfV Rhume-Oder – GA Gebhardshagen	2:1
JSG Bergdörfer/Rh. – VfR Osterode	7:3
SC Hainberg – SC Salzgitter	4:0
<b>1. SC Hainberg</b>	<b>8 33:13 19</b>
2. MTV Wolfenbüttel	8 28: 8 19
3. JSG Radolfshausen	8 16: 9 17
4. JSG Bergdörfer/Rhume	8 35:15 14
5. JfV Rhume-Oder	8 12:20 13
6. SC Salzgitter	8 18:22 12
7. Fortuna Lebenstedt	8 17:27 8
8. SV Wendessen	8 9:27 7
9. GA Gebhardshagen	7 11:16 5
10. VfR Osterode	7 10:19 4
11. JSG Bollensen/S.	8 13:26 4

06.11.2012

### Adventsspaziergang im Fackelschein



(rm) Ein großer Erfolg war der erste Adventsspaziergang in der Hainberger Clubgeschichte. Statt abendlicher Weihnachtsfeier hatte der Vorstand alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu einer kleinen Wanderung auf den Hainberg eingeladen. Diesen gibt es tatsächlich als mit 315 Metern Höhe ausgewiesene Anhöhe zwischen dem Roring und Herberhäuser Stieg. Über 50 Leute machten sich auf den rund einstündigen Weg durch den pappigen und teilweise noch vereisten Restschnee. Am Ziel erwarteten Präsident Martin Burkert und sein Schwager Frank Jäger (im Bild links), mit seinen Toren in den 80er und Anfang der 90er Jahre immer noch amtierender Rekordtorjäger des SC

Hainberg.

Bei Glühwein, Kinderpunsch, Brezeln und Nikoläusen ließ sich sogar der Mond in der hereinbrechenden Abenddämmerung blicken und sorgte für eine feierliche Atmosphäre. Nach gut einer Stunde machte sich die Hainberger Gesellschaft dann im Schein zahlreiche Fackeln wieder auf den Rückweg.

Vor dem Clubhaus beim offenen Feuer und im Vereinsheim bei warmen Getränken und Fußball-Bundesliga klang der Adventsspaziergang dann gemütlich aus. Von Geschäftsführer Gustav Bode gab es noch eine Weihnachtsgeschichte, während die zahlreichen Kinder schon wieder in der Funsporthalle ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgingen: Kicken! Alle waren sich am Ende einig: Das war eine Aktion mit hohem Wiederholungsfaktor.

15.12.2012

### Weihnachtsgruß



Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und alles  
Gute im  
Neuen Jahr

Liebe Hainbergerinnen und Hainberger,  
(mb)das Jahr 2012 geht langsam dem Ende zu, und wir blicken auf einige Menschen und Ereignisse zurück, die uns beschäftigten. Ich denke dabei an die Kältewelle, welche über Europa herrschte und die über 600 Menschen den Tod brachte.

Die bekannte Sängerin Whitney Houston ging im Februar von uns und nicht zu vergessen die Turbulenzen rund um den ehemaligen Bundespräsidenten Wulf.

Auch die Eurokrise beschäftigt uns immer noch, so dass keiner sagen kann, was morgen geschieht. Und seit dem 21.12. steht auch fest, dass die Erde sich auch nach 18:00 Uhr weiter dreht und nicht untergegangen ist. Deshalb ist es gut für jeden von uns nach vorne zu blicken und die Vergangenheit ruhen zu lassen.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand vom SC Hainberg allen Vereinsangehörigen mit Familienmitgliedern und Freunden alles Gute, Gesundheit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2013.

Mit weihnachtlichen Grüßen  
Martin Burkert  
1. Vors. SC Hainberg